Bedienungsanweisung

Rider 11 Rider 11 C Rider 13 C
Rider 13 AWD Rider 15 C

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

Deutsch

INHALT

Bedienungsanweisung für Rider 11, Rider 11 C, Rider 13 C und Rider 15 C

Einleitung 2
- Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen 2
- Abschleppen 2
- Bedienung 2
- Seriennummer 3

Erklärung der Symbole 4

Sicherheitsvorschriften 5
- Allgemeine Anwendung 5
- Fahrt auf Abhängen 7
- Kinder 8
- Wartung 8
- Transport 10

Vorstellung 11
- Lage der Bedienungsorgane 11
- Gas-/Chokehebel Rider 11, 11C 12
- Kupplungspedal Rider 11, 11C 12
- Bremspedal/Feststellbremse Rider 11, 11C .. 12
- Gas-/Chokehebel Rider 13 C, 13 AWD, 15 C 13
- Geschwindigkeitsregler Rider 13 C, 13 AWD,15 C 13
- Feststellbremse Rider 13 C, 13 AWD, 15 C ... 13
- Mähaggregat 14
- Hubhebel für Mähaggregat 14
- Verstellhebel für Mähhöhe 15
- Sitz 15
- Tanken 15

Fahrbetrieb 16
- Vor dem Start 16
- Motor starten 16
- Motor starten mit schwacher Batterie 18
- Betrieb des Aufsitzmähers 19
- Ratschläge für das Mähen 20
- Motor abstellen 21
- Freikupplungshebel 22

Wartung 23
- Wartungsplan 23
- Reinigung 24
- Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen ... 25
- Kontrolle des Schalldämpfers 26
- Lenkseilzüge prüfen und einstellen 27
- Kontrolle und Einstellung der Bremse 28
- Gasregelzug prüfen und einstellen 30
- Kraftstoffilter auswechseln 30
- Luftfilter auswechseln 31
- Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen 32
- Säurespiegel der Batterie prüfen 32
- Zündanlage 32
- Sicherheitseinrichtungen prüfen 33
- Hauptsicherung 35
- Reifendruck prüfen 35
- Kühllufteinlaß des Motors prüfen 35
- Kontrolle und Einstellung des Bodendrucks des Mähaggregates 36
- Parallelität des Mähaggregats prüfen 36
- Parallelität des Mähaggregats einstellen 37
- Servicestellung für das Mähaggregat 38
- Mähwerk prüfen 39

Schmierung 42
- Ölstand im Motor prüfen 42
- Motoröl auswechseln 42
- Ölstand im Getriebe prüfen 43
- Schmieren des Riemenspanners 43
- Vorderradlager schmieren 44
- Allgemeine Schmierung 44

Störungssuchplan 45

Verwahrung 46
- Winterverwahrung 46
- Schutz 46
- Service 46

Technische Daten 47

EU-Konformitätserklärung 50

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanweisung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Husqvarna Riders. Unsere Ridermodelle sind nach bewährtem Konzept mit frontmontiertem Mähaggregat und patentierter Hinterradsteuerung ausgestattet. Auch auf kleinen, engen Arbeitsflächen mähen Rider überaus effektiv. Die Bedienhebel sind übersichtlich angeordnet und tragen, ebenso wie das über Fußpedale gesteuerte Hydrogetriebe (bestimmte Modelle), zur einzigartigen Anwenderfreundlichkeit der Maschine bei.

Diese Bedienungsanweisung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren Rider einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanweisung.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurrt ist.

Abschleppen

Wenn Ihr Rider mit Hydrogetriebe ausgestattet ist, sollten Sie ihn grundsätzlich nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Hydrogetriebe beschädigt wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Felsen, Baumstümpfe u. dgl. bestimmt. Außerdem kann sie mit dem dafür vorgesehenen, vom Hersteller angebotenen Zubehör auch für andere spezielle Aufgaben eingesetzt werden. Die entsprechenden Instruktionen hierfür werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht. Die Befolgung und strikte Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturbedingungen stellt ebenfalls ein grundlegendes Element des bestimmungsgemäßen Gebrauchs dar.

Diese Maschine sollte nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten.

Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

EINLEITUNG

Guter Service

Husqvarnas Produkte werden weltweit ausschließlich über den Servicefachhandel vertrieben, damit unsere Kunden stets den bestmöglichen Kundendienst und Service erhalten. Vor dem Ausliefern wurde Ihre Maschine beispielsweise von Ihrem Händler geprüft und eingestellt.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen oder Fragen zu Service, Garantie usw. haben, wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Seriennummer:	Motor	Getriebe

Seriennummer

Die Seriennummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild vorne links unter dem Sitz angegeben. Das Schild enthält folgende Angaben (von oben nach unten):

• Typbezeichnung der Maschine.

• Typnummer des Herstellers.

• Seriennummer der Maschine.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

Die Seriennummer des Motors ist auf einem Schild eingestanzt, das am Gebläsegehäuse festgenietet ist. Das Schild enthält folgende Angaben:

• Modell.

• Typ.

• Code.

Diese Daten sind bei der Bestellung von Ersatzteilen anzugeben.

Die Seriennummer des Getriebes bei Hydrostatmaschinen befindet sich auf einem Strichcode-Aufkleber an der Vorderseite des Gehäuses für die linke Antriebswelle:

• Die Typbezeichnung steht über dem Strichcode und beginnt mit dem Buchstaben ”K”.

• Die Seriennummer steht über dem Strichcode und wird durch ”s/n” eingeleitet.

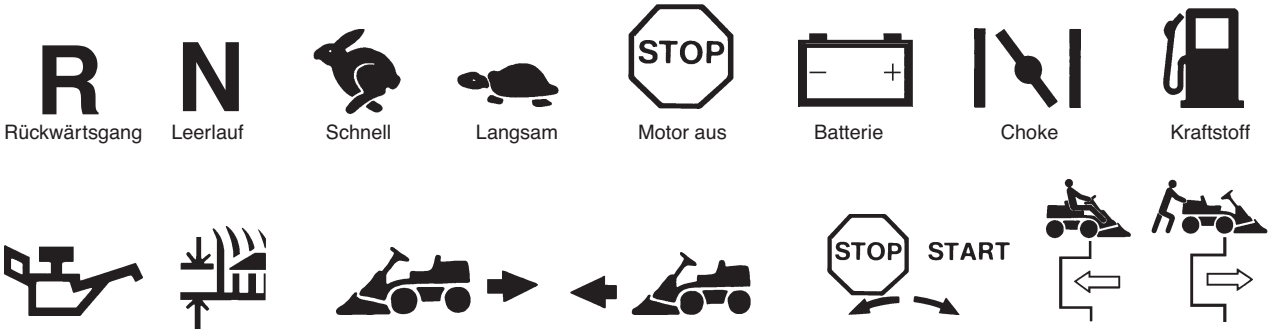
• Die Typnummer des Herstellers steht unter dem Strichcode und wird durch ”p/n” eingeleitet.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanweisung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.

Lesen Sie die Bedienungsanweisung.



Rückwärtsgang | Leerlauf | Schnell | Langsam | Motor aus | Batterie | Choke | Kraftstoff

Öldruck | Mähhöhe | Rückwärtsgang | Vorwärtsgang | Zündung | Hydrostatischer Freilauf

Gehörschutz benutzen | Kupplung geschlossen | Kupplung offen | Feststellbremse | Bremse | Kupplung | Warnung

Geräuschemission an die Umgebung gemäß den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Die Maschinenemission wird im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf einem Aufkleber angegeben.

Warnung! Rotierendes Schneidwerkzeug

Warnung! Maschine kann umkippen

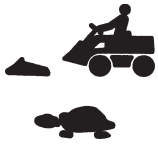
Fahren Sie niemals quer zum Abhang

CE-Konformitätskennzeichnung

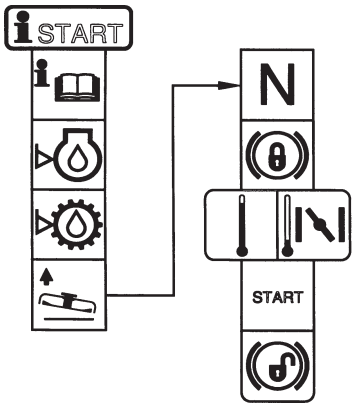
Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.

Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.

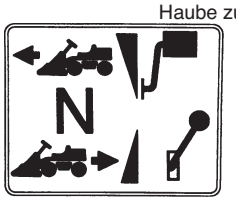
Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.



Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.



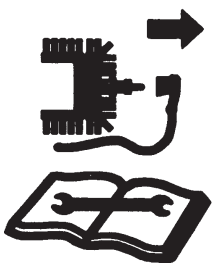
Startanweisung
Bedienungsanweisung lesen
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Mähaggregat anheben
Schalthebel/Hydrostatpedale auf Leerlauf stellen
Bremsen
Bei kaltem Motor den Choke anwenden
Motor anlassen
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Geschwindigkeitsregelpedal Vorwärtsfahrt

Leerlauf

Geschwindigkeitsregelpedal Rückwärtsfahrt



Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

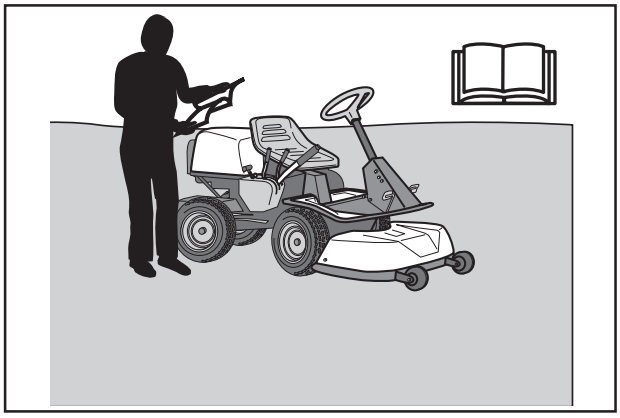
Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

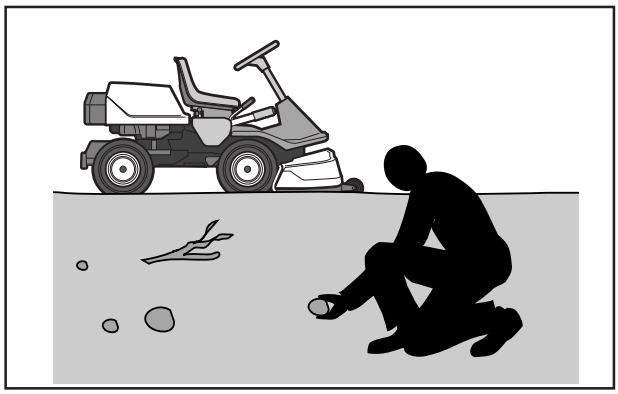
WARNUNG!
Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird. Es gilt Ihrer Sicherheit.

Allgemeine Verwendung

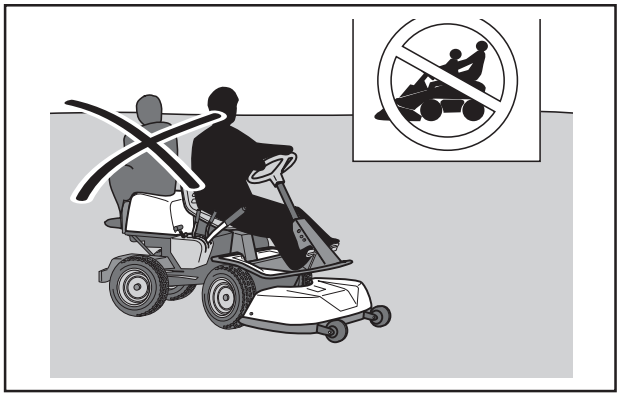
- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstehen und befolgen Sie die Anweisungen.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Sicherstellen, dass sich Menschen und Tiere in einem sicheren Abstand von der Maschine befinden.
- Maschine sofort anhalten, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und vor der Säuberung von Mähaggregat oder Auswurfrinne dafür sorgen, dass der Motor nicht starten kann.
- Nicht vergessen: Der Bediener ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.



Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen. 8010-047



Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich entfernen. 6003-002



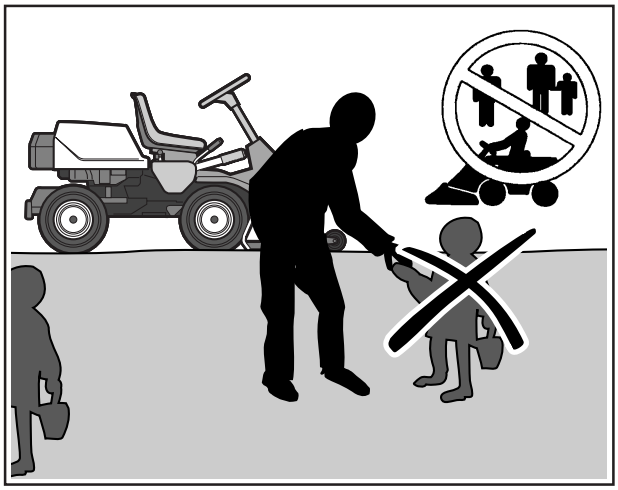
Niemals Passagiere mitnehmen. 8010-052

WARNUNG!
Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände wegschleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.

WARNUNG!
Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.

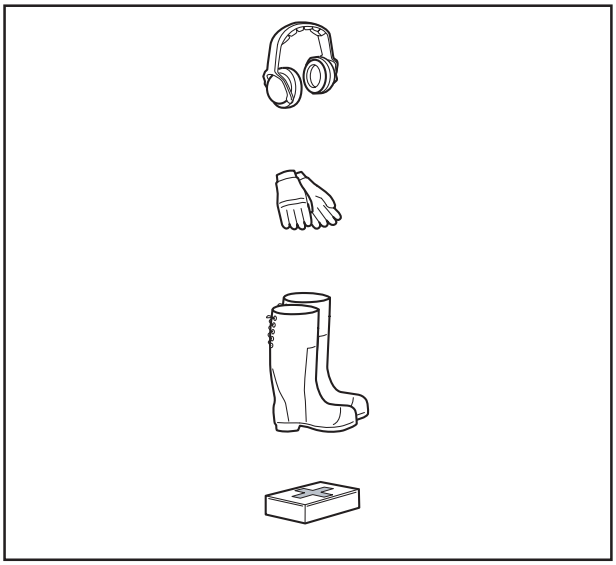


6003-006

Kinder vom Mähbereich fernhalten.

WARNUNG!
Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.
- Die Maschine niemals barfüßig fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.
- Gehörschutz benutzen, um die Gefahr von Hörschäden zu minimieren.



8011-292

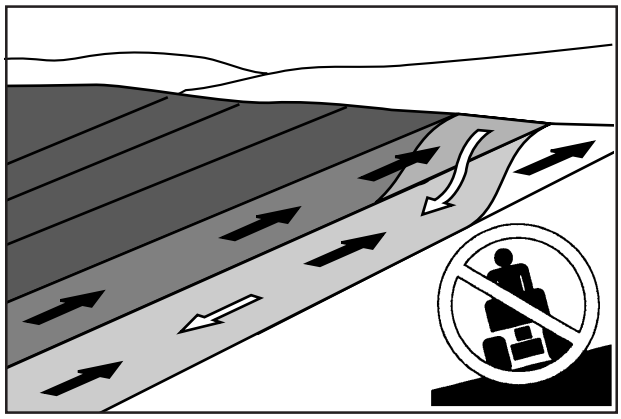
Persönliche Schutzausrüstung.

Fahren am Hang

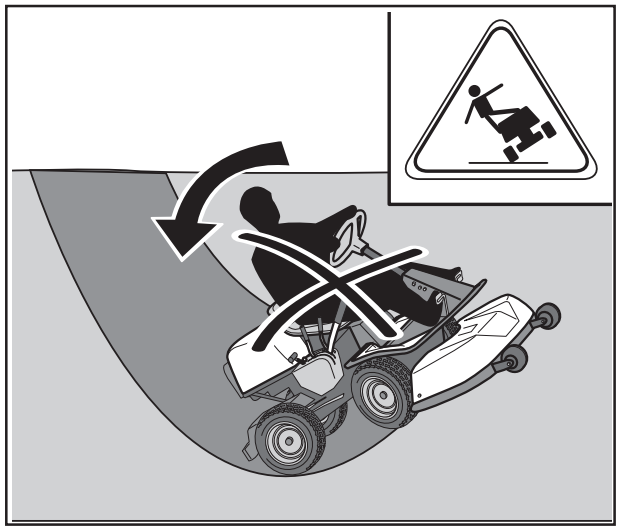
Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen. Rider 11: Einen niedrigen Gang wählen, um ein Anhalten und Schalten zu vermeiden. Die Motorbremsfunktion der Maschine ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität folgen.



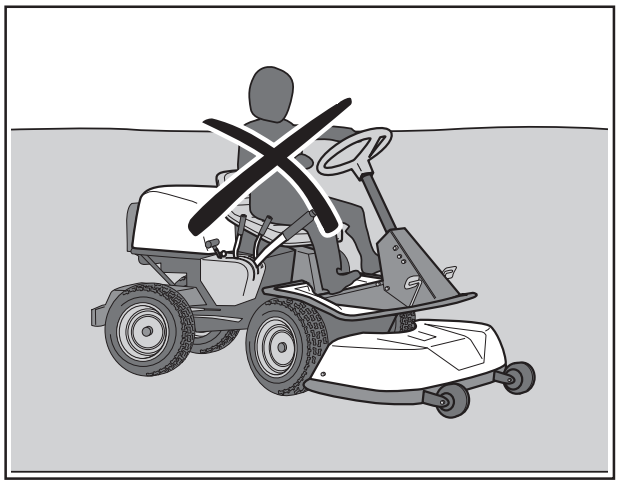
Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich. 6003-004



An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren. 8010-054

Kinder

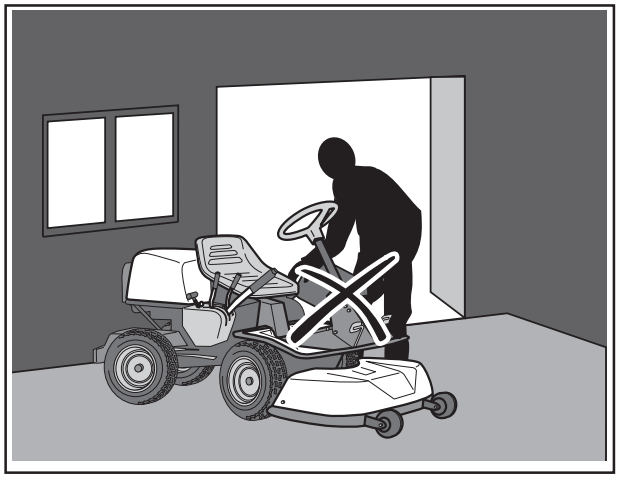
- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.



Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen. 8010-057

Wartung

- Motor abstellen. Den Start durch Entfernen des Zündkabels von der Zündkerze oder Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Benzin und Benzindämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Benzin besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Personenschäden oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Benzin nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.

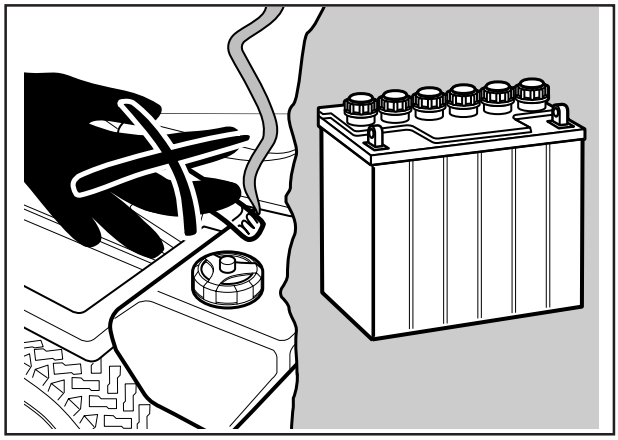


Nie im Haus tanken. 8010-058

- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Beim Umgang mit Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich explosives Gas. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheits-vorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.

WARNUNG!
Motor und Abgasanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr!

WARNUNG!
Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungs-schäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.

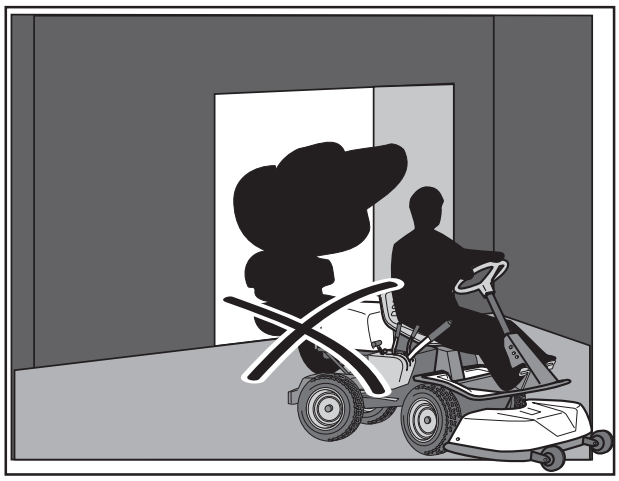


Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen. 6003-009

- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.

Transport

- Die Maschine ist schwer und kann schwere Quetschverletzungen hervorrufen. Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen, Kraftstoffzufuhr schließen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmband, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.



Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum fahren. 8009-467

Die Maschine regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz reinigen. 8010-061

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird. Die Maschine rückwärts auf das Transportfahrzeug bewegen, um ein Umkippen zu verhindern.

Vorstellung

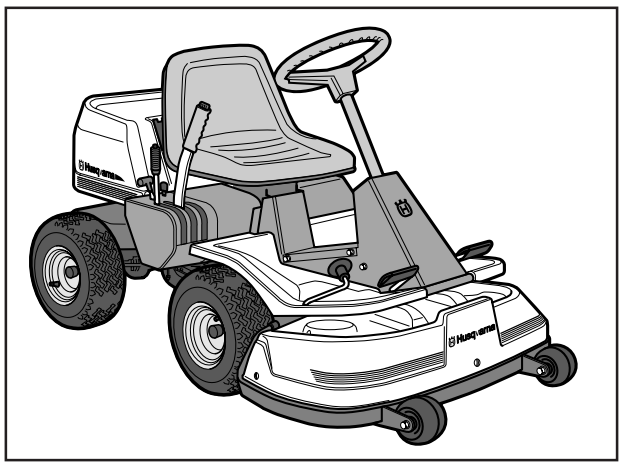
Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung für ein ausgezeichnetes Qualitätsprodukt.

In dieser Bedienungsanleitung werden vier Modelle beschrieben, die mit Motoren von Briggs & Stratton ausgerüstet sind.

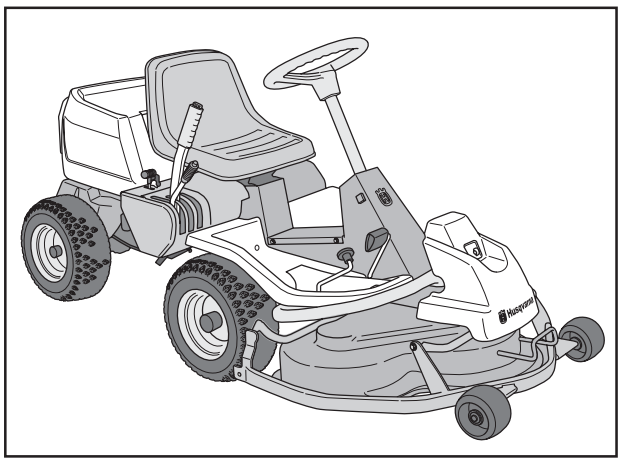
Rider 11 und Rider 11 C hat ein Getriebe vom Typ ”inline” mit 5 Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang.

Bei Modell Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C erfolgt die Kraftübertragung durch ein hydrostatisches Getriebe mit stufenloser Geschwindigkeitsregelung.

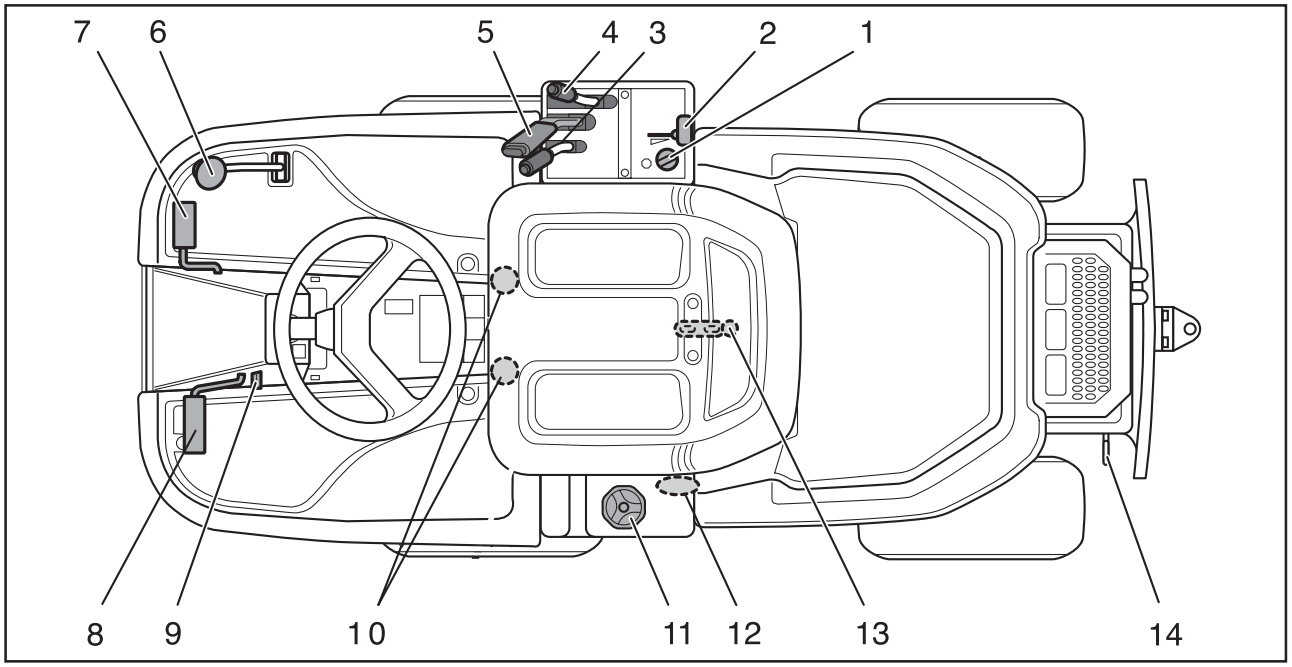
Der Rider 13 AWD hat einen Vierradantrieb.



6004-001Hy



6021-001



6021-026

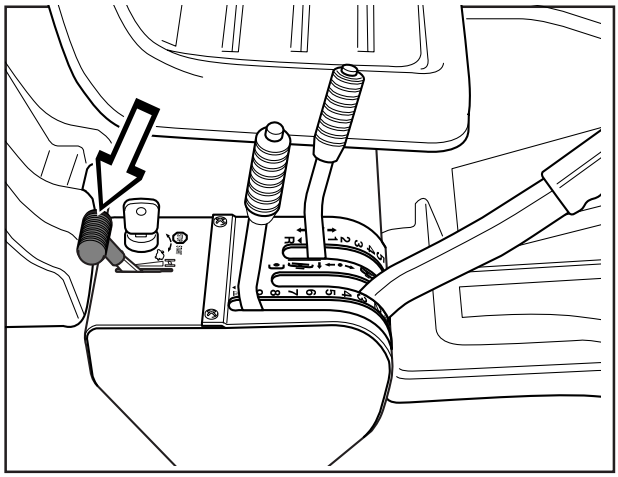
Lage der Bedienungsorgane

1. Zündschloß
2. Gas/Chokehebel
3. Schalthebel am Modell 11 und 11 C
4. Einstellung der Mähhöhe
5. Hubhebel für Mähaggregat
6. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt (nur bei 13 C, 13 AWD und 15 C)
7. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt am Modell 13 C, 13 AWD und 15 C
   Feststellbremse am Modell 11 und 11 C
8. Feststellbremse am Modell 13 C, 13 AWD und 15 C
   Kupplungspedal am Modell 11 und 11 C
9. Sperrknopf für Feststellbremse
   linke Seite bei 13 C, 13 AWD und 15 C
   rechte Seite bei 11 und 11 C
10. Einstellung des Fahrersitzes
11. Kraftstofftankdeckel
12. Hebel für das Auskuppeln des Antriebs Vorderachse 13 AWD
13. Haubenschloß (unter dem Sitz)
14. Hebel zum Auskuppeln des Antriebs (nur 13 C und 15 C)
    Hebel für das Auskuppeln des Antriebs Hinterachse 13 AWD

Gas-/Chokehebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

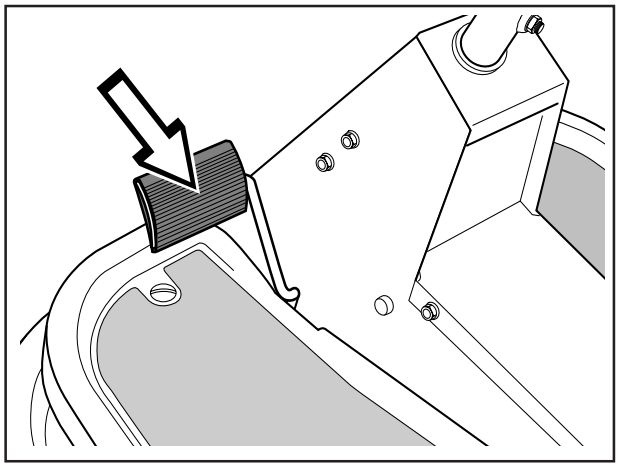
Der Regler wird auch für die Chokefunktion benutzt. Beim Einschalten der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch, was das Anlassen des kalten Motors erleichtert.



6004-004

Kupplungspedal

Das Kupplungspedal kuppelt den Motor von den Antriebsrädern aus.
Der Messerantrieb wird *nicht* vom Kupplungspedal beeinflußt.

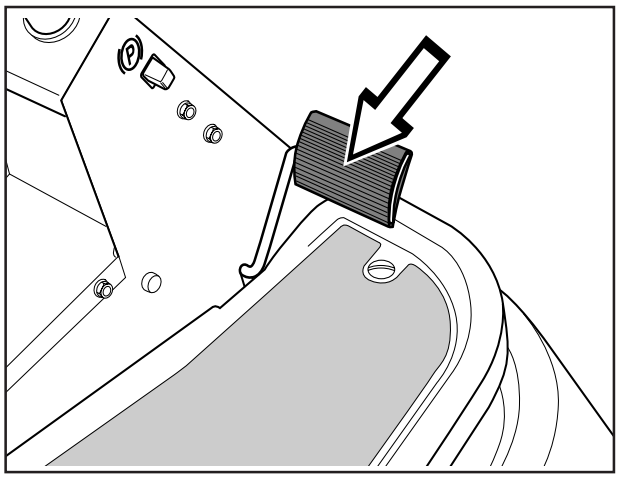


6004-005

Bremspedal/Feststellbremse

Mit dem Bremspedal wird eine Scheibenbremse angesetzt, die auf dem Getriebe angebracht ist und die Antriebsräder bremst.
Beim Bremsen ist auch das Kupplungspedal zu betätigen, um die beste Bremswirkung zu erzielen.

Das Bremspedal fungiert auch als Feststellbremse, wenn bei heruntergetretenem Pedal der Sperrknopf eingedrückt wird.

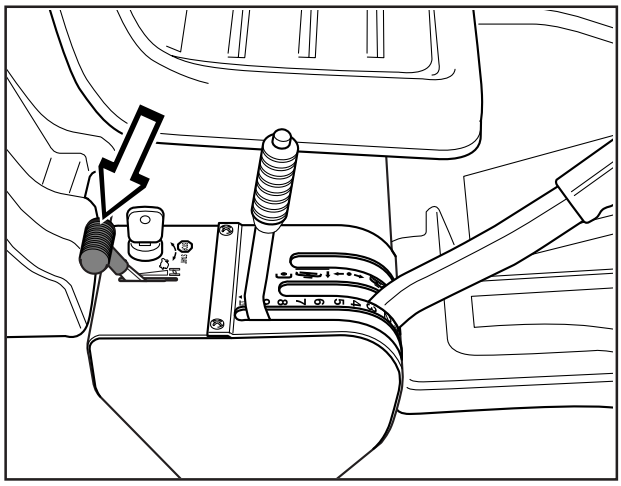


6004-006

Gas-/Chokehebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Der Hebel wird auch benutzt, um die Chokefunktion zu betätigen. Bei Betätigung der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch. Dieses erleichtert einen Kaltstart.

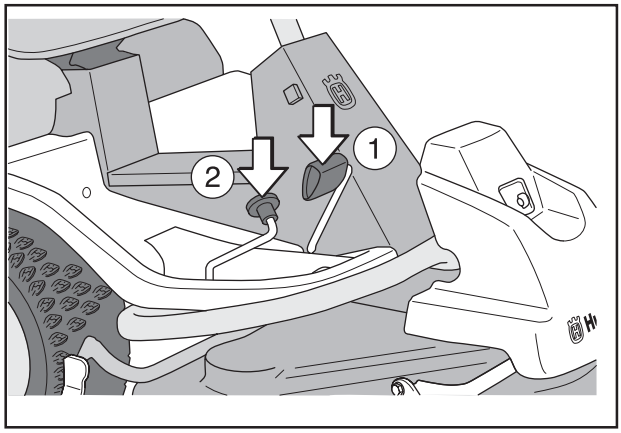


6004-004H

Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

Warnung!
Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.



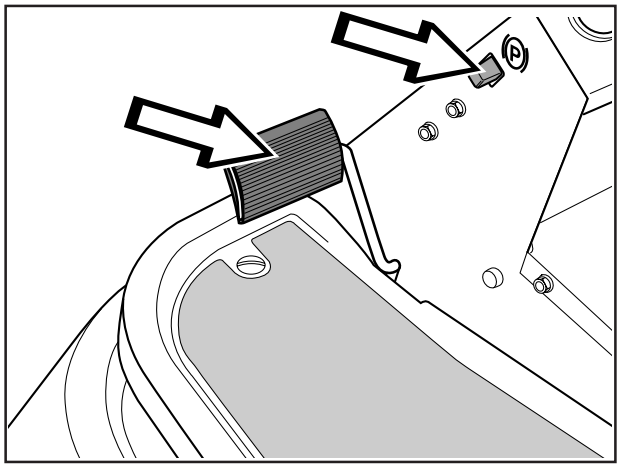
6021-002

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise betätigt:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Sperrknopf auf der Lenksäule eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

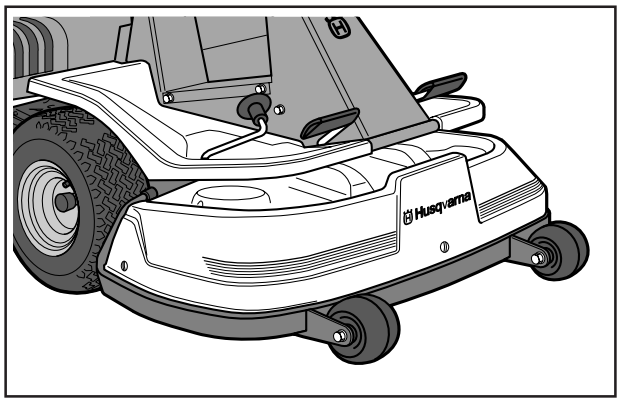
Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



6004-006H

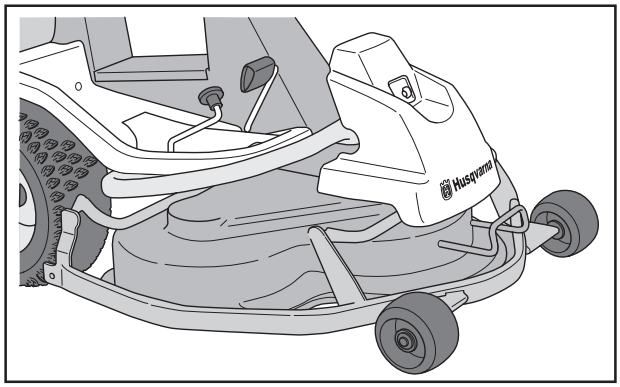
Mähaggregat

Rider 11 hat ein Mähaggregat mit Rückauswurf, d.h. das Mähgut wird durch das Mähaggregat nach hinten ausgeworfen.



6004-009Hy

Rider 11 C, Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C haben ein mit 3 Messern versehenes BioClip-Aggregat.



6021-003

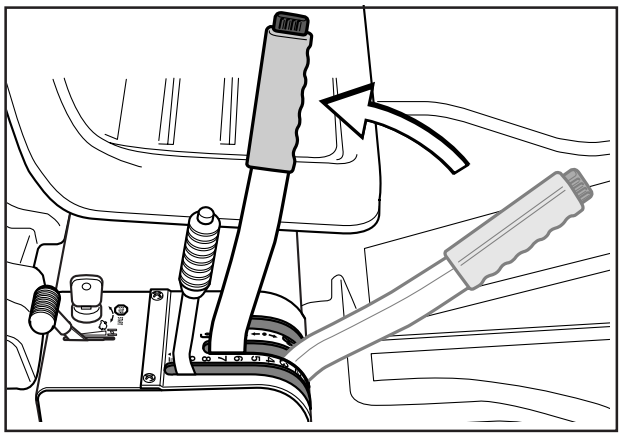
Hubhebel für Mähaggregat

Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

Wenn der Hebel nach hinten gezogen wird, hebt sich das Aggregat, und die Messer bleiben automatisch stehen (Transportstellung).

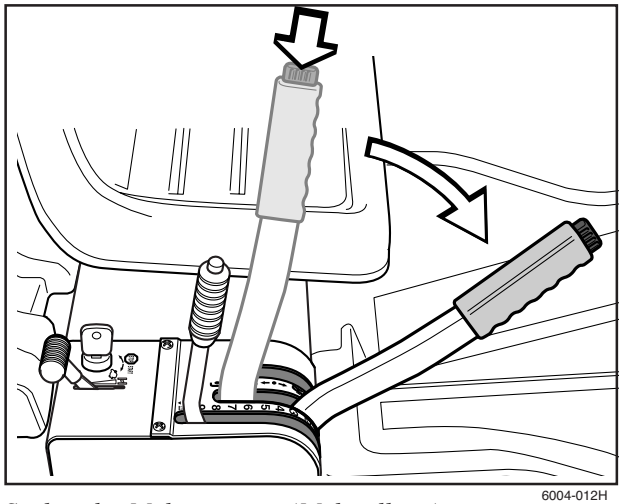
Wenn der Sperrknopf gedrückt und der Hebel nach vorn geführt wird, senkt sich das Aggregat, und die Messer beginnen automatisch zu rotieren (Mähstellung).

Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer geringeren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



6004-011H

Anheben des Mähaggregats (Transportstellung)



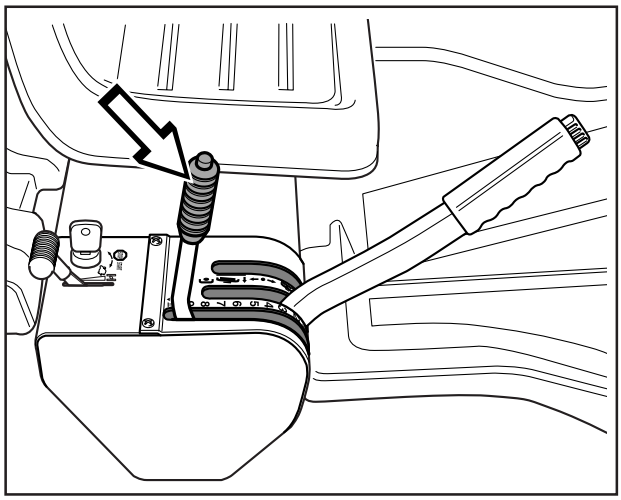
6004-012H

Senken des Mähaggregats (Mähstellung)

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 9 Stufen geregelt werden.

Aggregat mit Rückauswurf,	40-90 mm
Combi-Aggregat,	1 9/16" - 3 9/16"



6004-013H

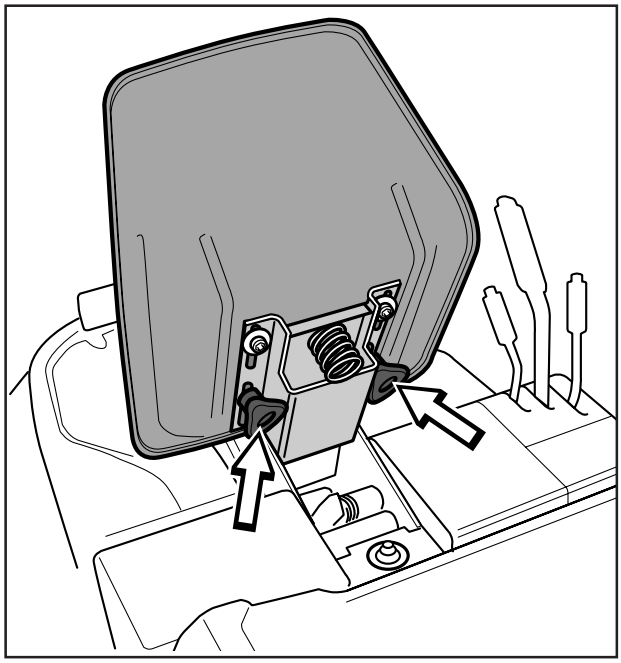
Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante mit einem Klippgelenk versehen und kann nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Die Drehknöpfe unter dem Sitz lösen und den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Stellung schieben.

Danach den Sitz mit den Drehknöpfen festsetzen.



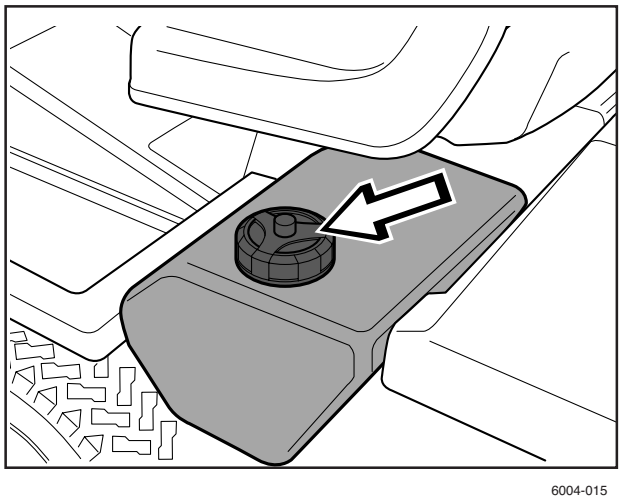
6004-014

Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 85 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut.

Kein methanolhaltiges Benzin verwenden. Den Tank nicht ganz voll machen, mindestens 2,5 cm (1") für die Expansion des Kraftstoffs frei lassen.

WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich. Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe die Sicherheitsvorschriften).

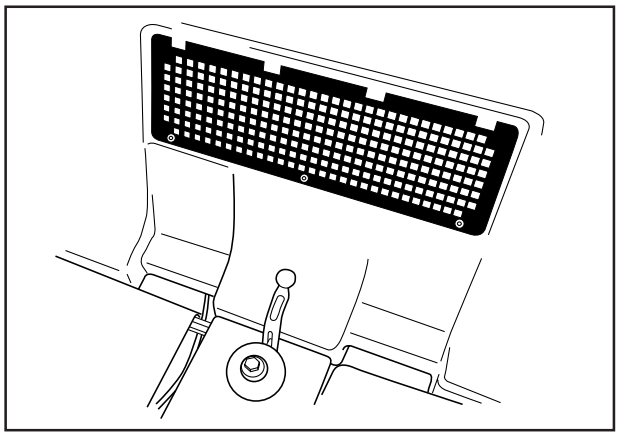


6004-015

WICHTIGE INFORMATION

Das Lufteinlassgitter in der Motorhaube hinter dem Fahrersitz darf nicht durch z. B. Kleidungsstücke, Laub, Gras oder Schmutz blockiert werden.

Die Kühlung des Motors verschlechtert sich. Schwere Motorschäden können entstehen.



8009-431

Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Informationen bezüglich der Lage der Bedienungsorgane (siehe Seiten 5-15) durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan auf Seite 21). Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

Motor starten

1. Das Mähaggregat anheben indem der Hubhebel für das Mähaggregat in Raststellung zurückgezogen wird (Transportstellung).
2. **Di**e Feststellbremse betätigen. Dieses wird auf folgende Weise gemacht:
   - Bremspedal (1) durchtreten.
   - Sperrknopf (2) auf der Lenksäule eindrücken.
   - Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

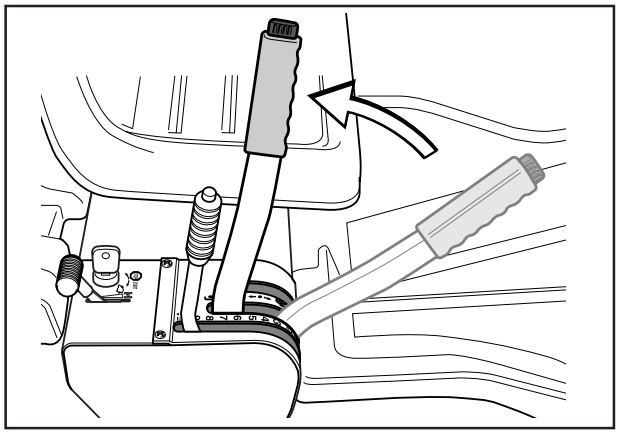
   Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.

   Rider 13 AWD
   Der Motor kann nur gestartet werden, wenn die Feststellbremse gedrückt wird.

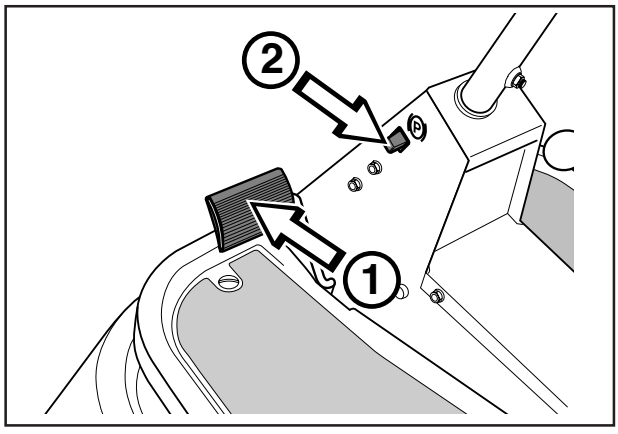
   Bei Rider 11 und Rider 11 C befinden sich Bremspedal und Sperrknopf an der rechten Seite.
3. **Bei Rider 11 und Rider 11 C:** Den Schalthebel auf ”N” stellen (Neutralstellung).

WICHTIGE INFORMATION

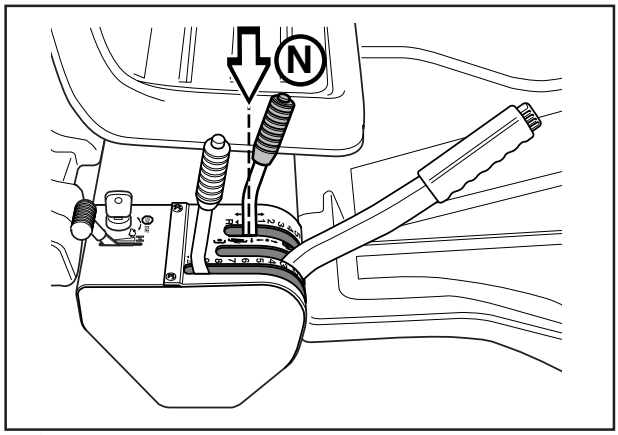
Beim Schalten in die Neutralstellung nicht den Rückwärts-Sperrknopf am Schalthebel drücken. Andernfalls wird die Startsperr-funktion aktiviert.



6007-001H



6007-002H



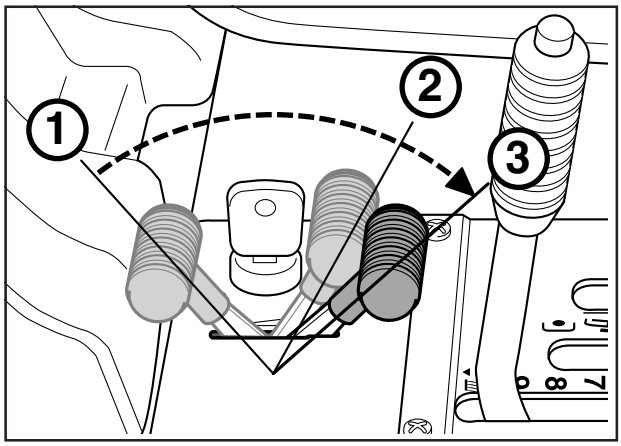
Rider 11, 11 C

6007-003

Bei kaltem Motor:

4. Den Gashebel in Position 3 (Chokeposition) führen. In dieser Position erhält der Motor ein fetteres Gemisch. Dieses erleichtert den Start des Motors.

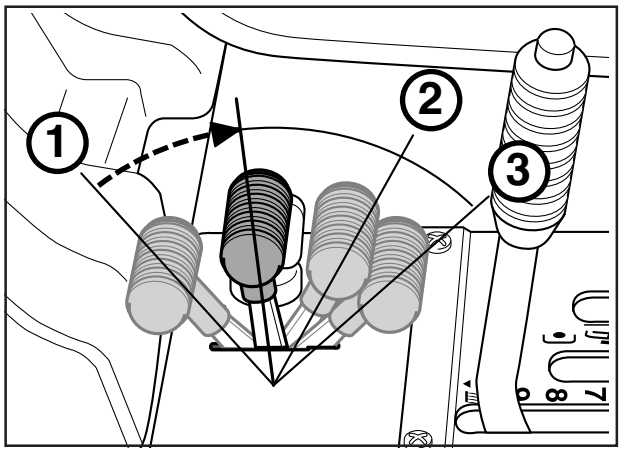
Zum Erreichen der Choke-Stellung muss der Gashebel zur Seite geführt werden (zum Zündschlüssel).



6007-004H

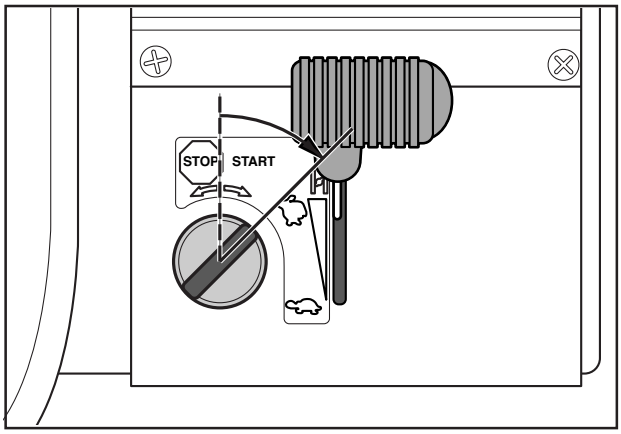
Bei warmem Motor:

5. Den Gashebel zwischen Position 1 und 2 stellen.



6007-005H

6. Zündschlüssel in Startstellung drehen.



6007-006

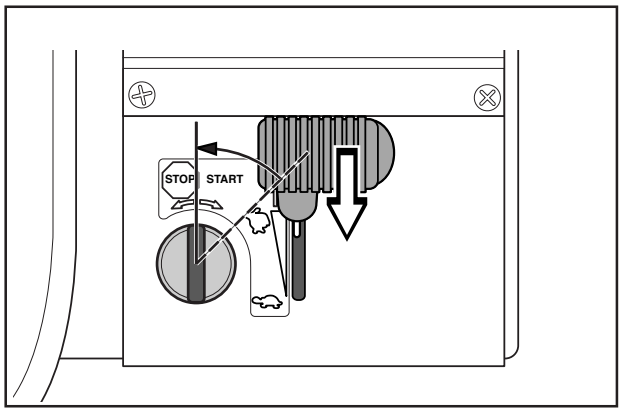
WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils ca. 15 Sek. betätigen. Springt der Motor nicht an, ist vor dem nächsten Startversuch ca. 1 min zu warten.

7. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen. Beim Mähen 3/4 bis Vollgas.

WARNUNG!
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.



6007-007

Motor starten mit schwacher Batterie

WARNUNG!
Blei-Säure-Batterien erzeugen explosive Gase. Funken, Flammen und Zigaretten o. Ä. von den Batterien fern halten. In der Nähe von Batterien stets eine Schutzbrille tragen.

Ist die Batterie zu schwach, um den Motor zu starten, muss sie neu aufgeladen werden.

Beim Verwenden von Überbrückungskabeln für den Notstart ist wie folgt vorzugehen:

WICHTIGE INFORMATION

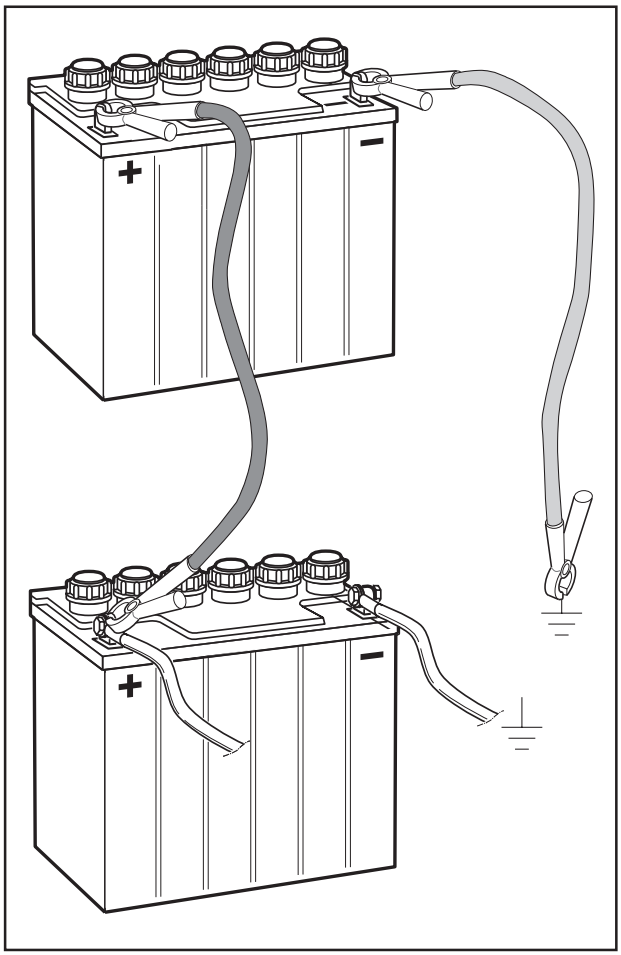
Ihr Mäher ist mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgerüstet. Das andere Fahrzeug muss ebenfalls mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgestattet sein. Die Mäherbatterie darf nicht zum Starten anderer Fahrzeuge verwendet werden.

Überbrückungskabel anbringen

- Die Enden des ROTEN Kabels an die POSITIVE (+) Klemme an jeder Batterie anschließen und darauf achten, dass nicht am Fahrgestell kurzgeschlossen wird.
- Ein Ende des SCHWARZEN Kabels an die NEGATIVE (–) Klemme der voll geladenen Batterie anschließen.
- Das andere Ende des SCHWARZEN Kabels an eine gute FAHRGESTELLMASSE anschließen, weit weg von Kraftstofftank und Batterie.

Kabel in umgekehrter Reihenfolge entfernen

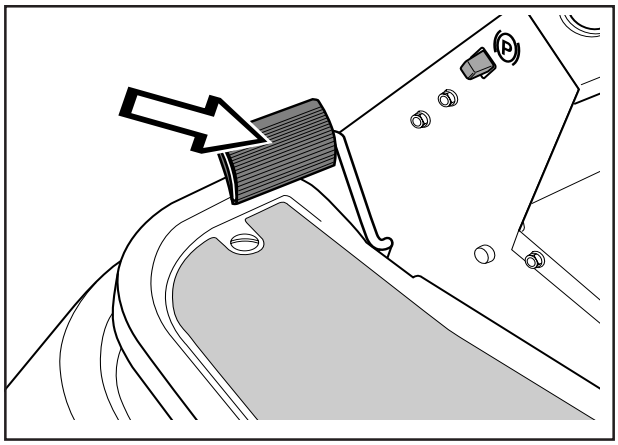
- SCHWARZES Kabel zuerst vom Fahrgestell und dann von der voll geladenen Batterie entfernen.
- ROTES Kabel zuletzt von beiden Batterien nehmen.



Anschluss der Überbrückungskabel 8011-642

Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.



6007-010H

2. **Bei Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C**

   Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird. Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

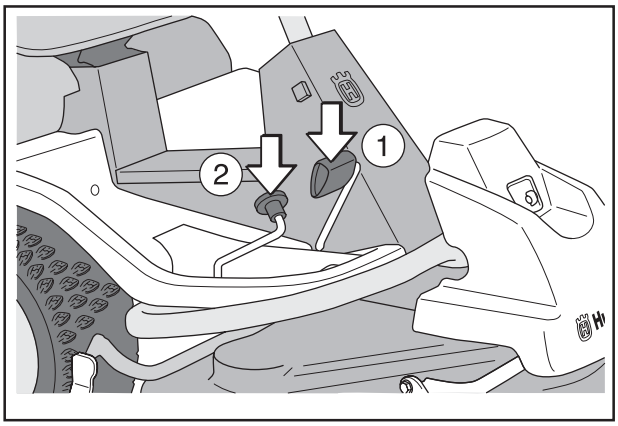
   Bei Rider 11 und Rider 11 C

   Motor auskuppeln und gewünschten Gang einlegen. Um den Rückwärtsgang einzulegen, muß die Sperre gedrückt werden.

   • 1. bis 4. Gang: Mähen

   • 4. bis 5. Gang: Transportfahrt

   Der Motor kann unabhängig von dem eingelegten Gang gestartet werden.



6021-002

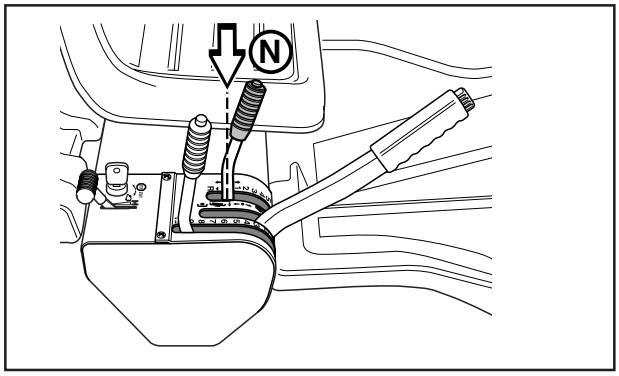
WICHTIGE INFORMATIONEN

Bei fahrendem Aufsitzmäher darf nicht zwischen den Vorwärtsgängen geschaltet werden.

Bei jedem Schalten ist der Motor auszukuppeln.

Die Maschine vor dem Schalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang anhalten, anderenfalls kann das Getriebe beschädigt werden.

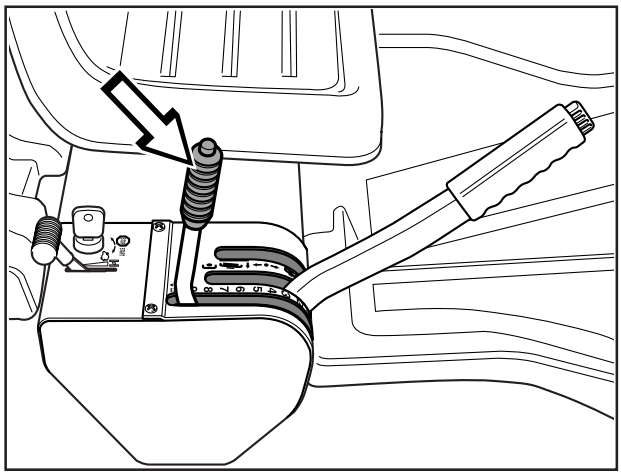
Die Gänge niemals mit Gewalt einlegen. Wenn ein Gang nicht sofort einrastet, das Kupplungspedal loslassen und wieder betätigen. Danach versuchen, den Gang nochmals einzulegen.



6007-003

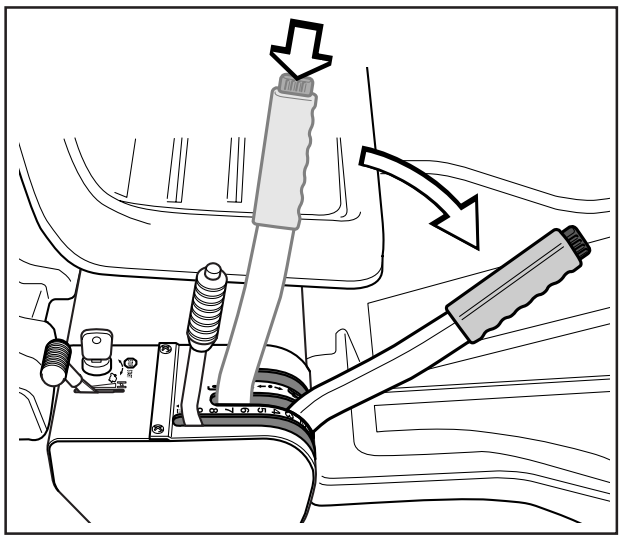
3. Die gewünschte Mähhöhe (1–9) mit dem Verstellhebel einstellen.

Um eine einheitliche Mähhöhe zu erzielen ist es wichtig, daß der Luftdruck in beiden Vorderrädern gleich ist (60 kPa/8.5 PSI).



6007-008H

4. Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.



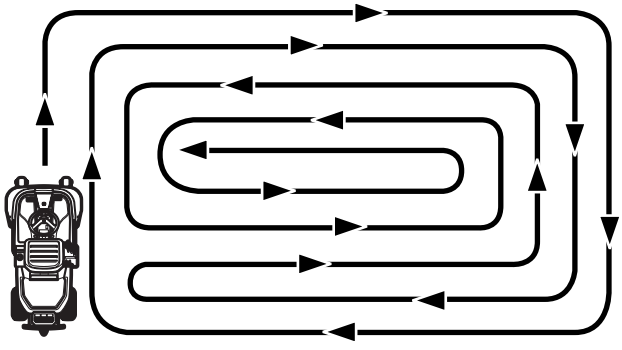
6007-009H

WICHTIGE INFORMATION

Die Lebensdauer der Antriebsriemen wird wesentlich verlängert, wenn der Motor beim Einschalten des Mähwerks mit niedriger Drehzahl läuft. Deshalb erst Gas geben, wenn das Mähaggregat in Mähposition gesenkt worden ist.

Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis merkbar schlechter wird.



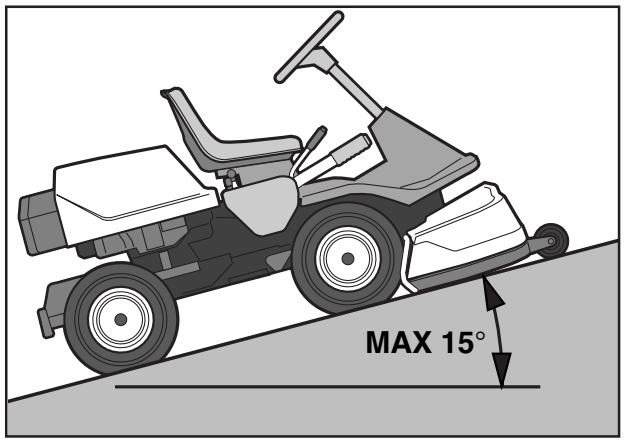
6007-012

Mähschema

- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Mähaggregats nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen. Keinen Hochdruckreiniger benutzen. Das Mähaggregat dabei in Servicesstellung bringen.
- Bei Benutzung des BioClip-Aggregates ist es besonders wichtig, das man das Gras nicht zu lang werden läßt.

WARNUNG!
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

WARNUNG!
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen berg-auf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.



6007-013

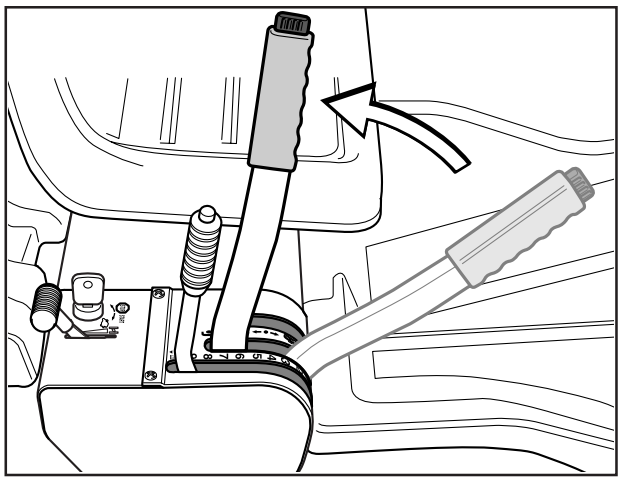
Starten am Hang, manuelles Schaltgetriebe

1. Die Feststellbremse herunterdrücken.
2. Gashebel auf Vollgas stellen.
3. Motor auskuppeln und 1. Gang einlegen.
4. Kupplungspedal vorsichtig zurückfedern lassen.
5. Wenn der Motor zu ziehen beginnt, die Feststellbremse loslassen.

Motor abstellen

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.

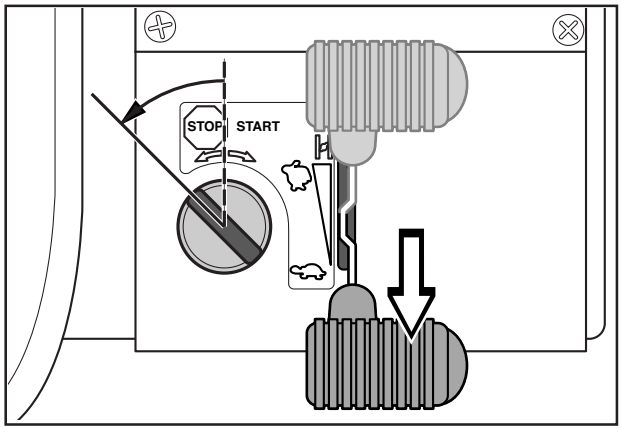


6007-014H

2. **Rider 11 und Rider 11 C:** Den Gashebel zurückziehen und den Schalthebel in die Neutralstellung ”N” führen, ohne den Rückwärts-Sperrknopf zu drücken. Den Zündschlüssel auf ”STOP” drehen.

   Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C: Den Gashebel zurückziehen und den Zündschlüssel auf ”STOP” drehen.

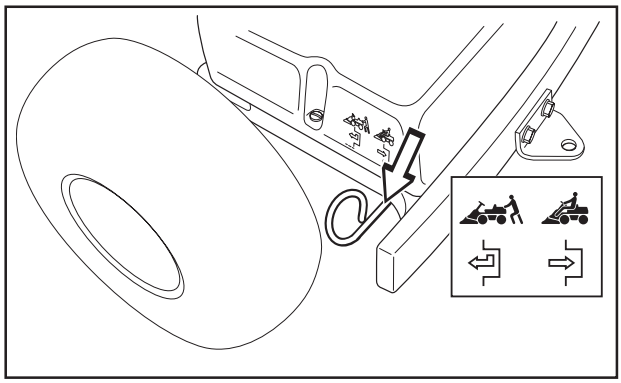
3. Wenn der Aufsitzmäher stillsteht, die Feststellbremse herunterdrücken und den Sperrknopf eindrücken.



6007-015

Kupplungshebel Rider 13 C und Rider 15 C

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Kupplungshebel nach unten und nach vorne gedrückt werden.



8009-574

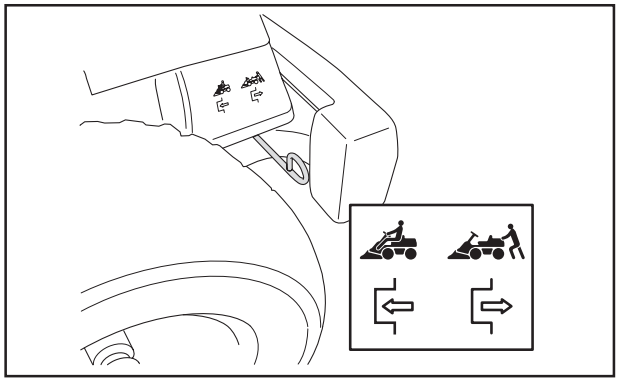
Kupplungshebel Rider 13 AWD

Der Rider 13 AWD hat jeweils einen Hebel für die Vorder- und die Hinterachse.

Die Hebel in ihre Endstellungen ziehen. Keine Zwischenpositionen verwenden.

Hinterachse

- Hebel ausgezogen, Antriebssystem ausgekuppelt.
- Hebel eingedrückt, Antriebssystem eingekuppelt.

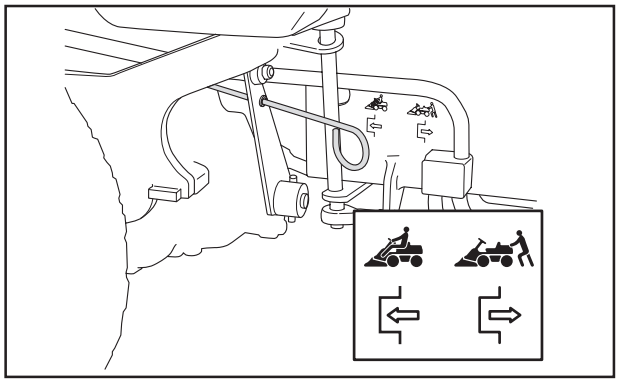


Rider 13 AWD hinten 6021-028

Vorderachse

Der Hebel befindet sich auf der Innenseite des linken Vorderrads.

- Hebel rückwärts (ausgezogen), Antriebssystem ausgekuppelt.
- Hebel vorwärts (eingedrückt), Antriebssystem eingekuppelt.



Rider 13 AWD vorne 6021-029

WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen, die am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Täglich vor dem Start	Mind. einmal jährl.	Wartungsabstand in Stunden			
				25	50	100	200
Reinigung	24	●					
Motorölstand prüfen	42	●					
Kühllufteinlaß des Motors prüfen	35	●					
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	32	●					
Lenkseilzüge prüfen	27	●					
Bremsen prüfen	28	●					
Batterie prüfen	32	●					
Sicherheitseinrichtungen prüfen	33	●					
Schrauben und Muttern prüfen	–	❍					
Kraftstoff- und Öldichtigkeit prüfen	–	❍					
Rund um den Schalldämpfer reinigen	–	❍					
Kontrolle des Schalldämpfers	26			●			
Motoröl auswechseln [1]	42			●[1]	●[1]		
Vorfilter des Luftfilters reinigen [2]	31			●			
Mähaggregat prüfen	36			●			
Reifendruck prüfen (60 kPa / 8.5 PSI)	35			●			
Schmieren des Riemenspanners [3]	43			●			
Gelenke und Wellen schmieren [3]	44			●			
Bremsen einstellen – Rider 11 und Rider 11 C	28			●			
Keilriemen prüfen	–			❍			
Kühlflansche des Getriebes kontrollieren – Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C	–			❍			
Ölstand im Getriebe prüfen – Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C	43	●					
Bremsen einstellen – Rider 13 C und Rider 15 C	28				●		
Bremsen einstellen – Rider 13 AWD	29				●		
Gasregelzug prüfen und einstellen	30				●		
Die Kühlflansche von Motor und Getriebe reinigen [2,4]	–				❍		
Vorfilter und Papierfilter des Luftfilters auswechseln [2]	31					●	
Kraftstoffilter auswechseln	30					●	
Zündkerze auswechseln	32					●	
Ventilspiel prüfen [4]	–					❍	
Prüfen, ob ein Ölwechsel [4,5] in Getriebe/Hydraulikanlage erforderlich ist	–		❍				❍

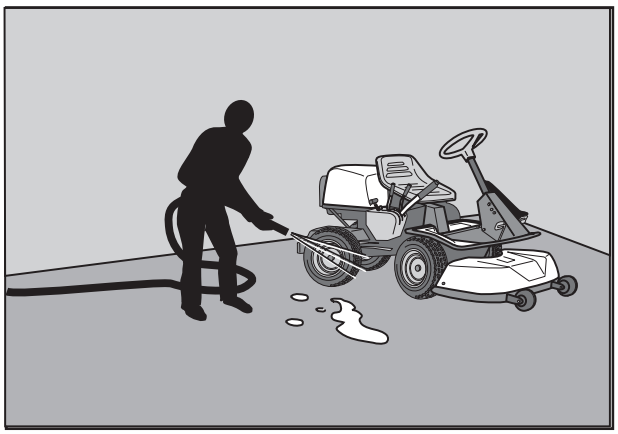
[1] Erster Wechsel nach 5 Std. Bei starker Belastung oder hoher Temperatur alle 25 Stunden wechseln. [2] Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen. [3] Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers zweimal wöchentlich schmieren. [4] Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen. [5] Nur 13 AWD. Erster Wechsel nach 8 Std.

● = In dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
❍ = In dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben.

WARNUNG!
Um Wartungsarbeiten an Motor oder Schneidwerk ausführen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- **Motor abgestellt**
- **Feststellbremse betätigt**
- **Zündschlüssel abgezogen**
- **Schneidwerk ausgekuppelt**
- **Zündkabel von Zündkerze abgezogen**

Reinigung



8009-741

Die Maschine nach Gebrauch umgehend reinigen.

So trocknen Mähreste nicht fest und lassen sich leichter entfernen.

Ölschmutz kann mit Kaltentfettungsmittel gelöst werden. Eine dünne Schicht aufsprühen.

Mit normalem Wasserleitungsdruck abspülen.

Den Strahl nicht auf elektrische Komponenten oder Lager richten.

Keine heißen Flächen wie z. B. Motor und Abgassystem abspülen.

Nach der Reinigung den Motor starten und das Schneidwerk einige Zeit laufen lassen, damit das Restwasser weggeblasen wird.

Bei Bedarf die Maschine **nach** der Reinigung schmieren.

Wenn die Lager in Kontakt mit Entfettungsmittel oder Wasserstrahlen gekommen sind, ist eine zusätzliche Schmierung empfehlenswert.

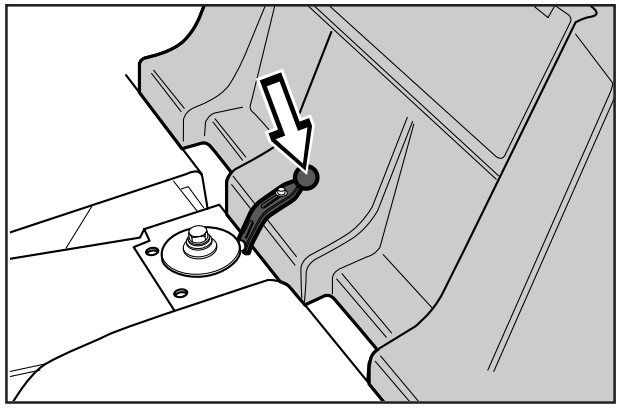
WICHTIGE INFORMATION

Keine Hochdruck- oder Dampfreiniger verwenden!

Es besteht große Gefahr, dass Wasser in Lager und elektrische Anschlüsse eindringt. Es kann zu Korrosionen kommen, die zu Betriebsstörungen führen.Der Zusatz von Reinigungsmitteln verschlimmert in der Regel die Schäden.

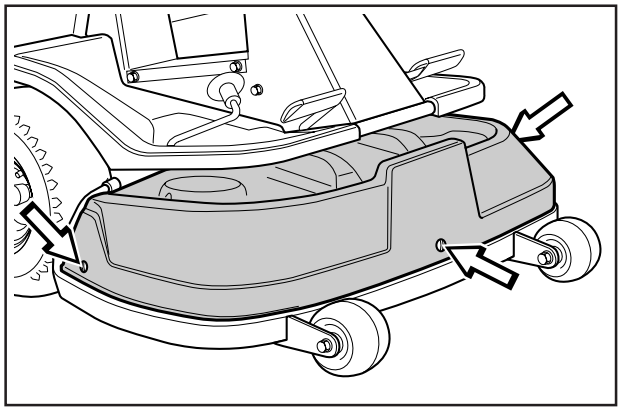
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube
Wenn die Motorhaube aufgeklappt ist, ist der Motor für Servicearbeiten zugänglich.
Den Sitz nach vorn kippen, die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Haube nach hinten aufklappen.



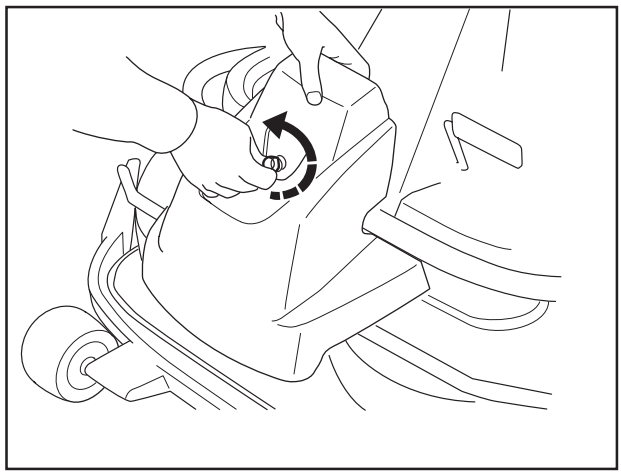
6008-001

Fronthaube Rider 11
Schrauben (3 Stck.) ausbauen und Fronthaube abheben.



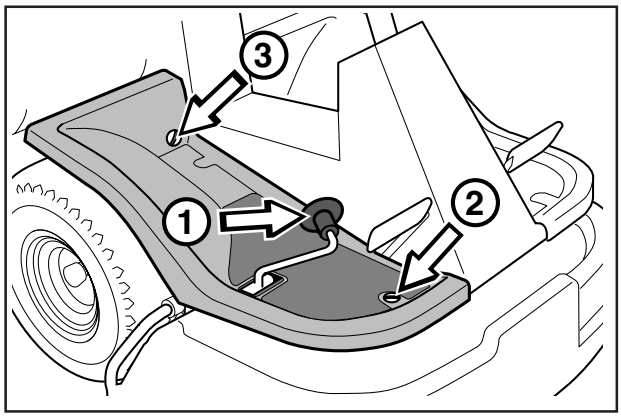
8009-575

Fronthaube Rider 11 C, Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C
Das Schnappschloß öffnen und die Haube abheben.



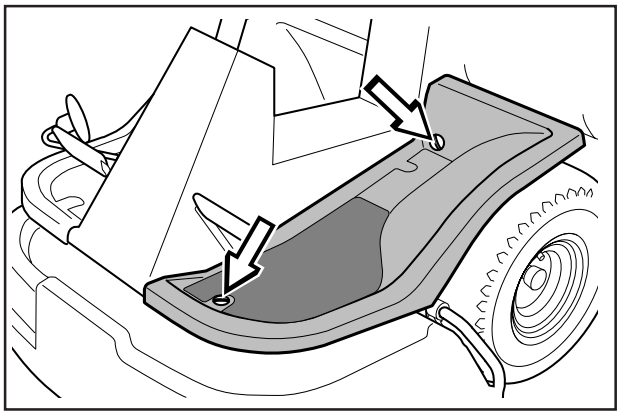
6021-006

Rechter Kotflügel
Die Schrauben des Kotflügels (2 und 3) demontieren. Am Modell Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C ist auch die Knopf (1) zu entfernen.



8009-576

Linker Kotflügel
Schrauben ausbauen und Kotflügel abheben.



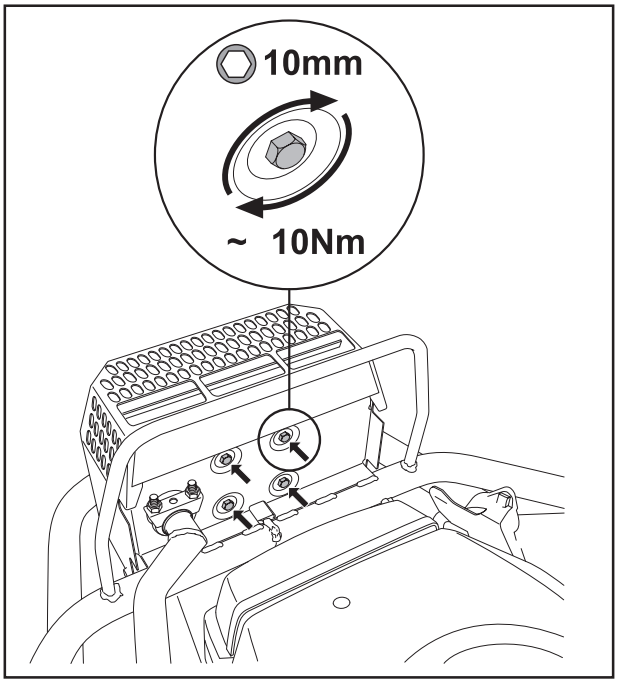
8009-577

Kontrolle des Schalldämpfers

Regelmäßig prüfen, dass der Schalldämpfer intakt ist und ordentlich fest sitzt.

Temperaturschwankungen und Vibrationen können zu einer Reduzierung des Anzugsmoments der Schrauben führen. Zur Sicherstellung des korrekten Moments sind die Schrauben bei jedem Service zu kontrollieren. Das Anzugsmoment soll ca. 10 Nm betragen. Niemals einen defekten Schalldämpfer verwenden.

WARNUNG!
Der Schalldämpfer ist während des Gebrauchs und auch eine Weile danach noch warm. Das Berühren kann zu Verbrennungen führen. Achten Sie auf die Feuergefahr!



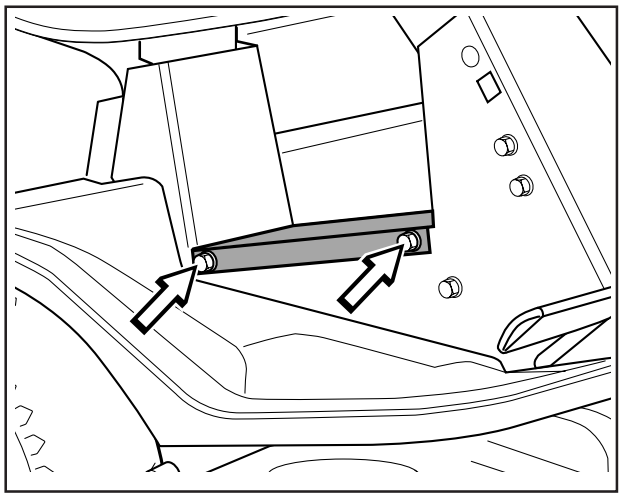
8009-683

Lenkseilzüge prüfen und einstellen

Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt. Diese können nach einiger Zeit ausgedehnt werden, wobei sich die Lenkeinstellung ändert.

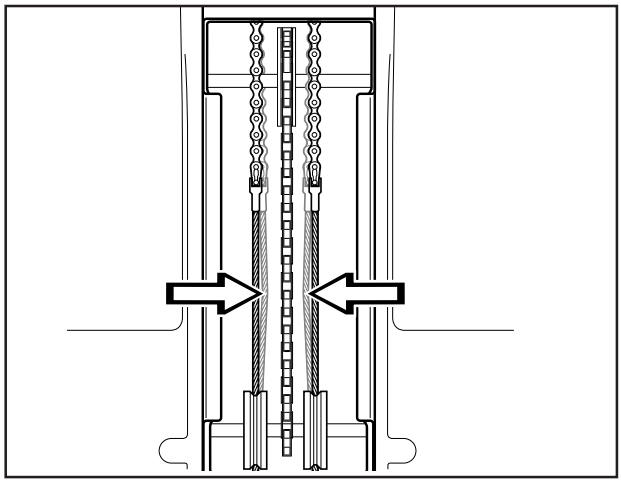
Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.



8009-578

2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklemmt werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so viel zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



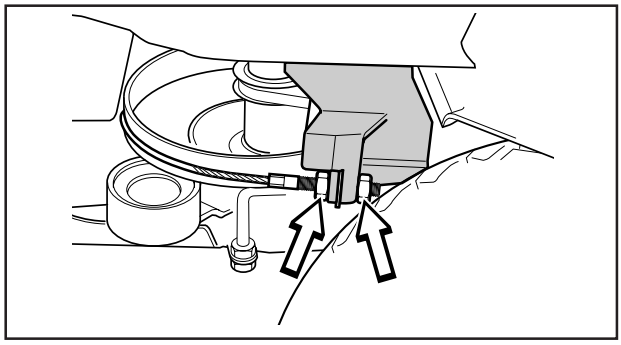
6008-009

3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Lenkkranzes, angezogen werden. Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur straff am Lenkkranz anliegen.

   Den Seilzug gegenhalten, sodass er sich nicht verdreht.

   Wenn nur eine Seite gespannt wird, kann sich die Mittelstellung des Lenkrads ändern.

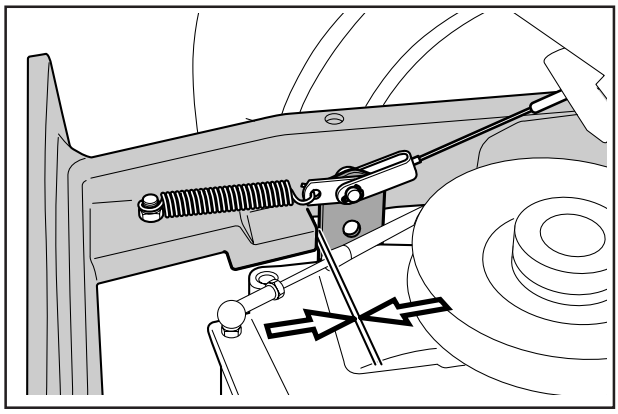
   Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



8009-579

Bremse prüfen Rider 11 und Rider 11 C

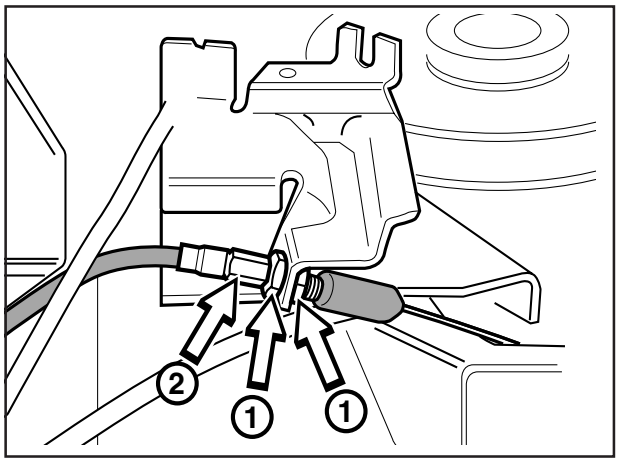
Die Scheibenbremse ist am Getriebe eingebaut. Prüfen, daß die Bremse richtig eingestellt ist, indem der Abstand zwischen Bremshebel und Vorderkante der Ausnehmung am Fahrgestell gemessen wird. Dieser Abstand muß bei nicht angesetzter Bremse 0 bis 1 mm (0-0,040") betragen.



8009-580

Bremse einstellen Rider 11 und Rider 11 C

1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) so spannen, daß der Abstand zwischen Bremshebel und Vorderkante der Ausnehmung am Fahrgestell 1 mm (0,040") beträgt.
3. Sicherungsmuttern (1) nach der Einstellung wieder festziehen.



6008-012

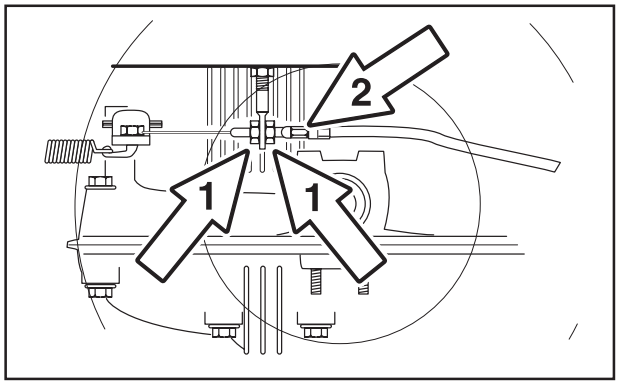
Kontrolle und Einstellung der Bremse bei Rider 13 C und Rider 15 C

Zur Kontrolle der Bremseneinstellung den Aufsitzmäher auf leicht abschüssigem Gelände abstellen und die Bremse betätigen.

Wenn er nicht völlig still steht, muß die Bremse eingestellt werden.

Einstellung der Bremse:

1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) spannen, bis alles Spiel aus dem Seilzug verschwindet.
3. Sicherungsmuttern (1) anziehen.
4. Nach der Einstellung ist die Bremse nochmals zu prüfen.



6008-239H

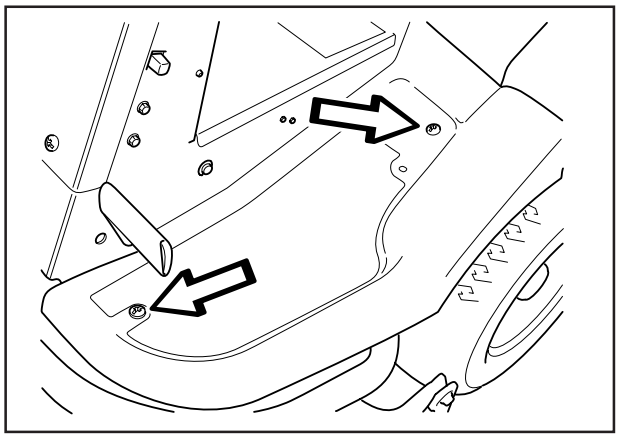
WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte Bremse kann herabgesetzte Bremsleistung herbeiführen.

Einstellung der Feststellbremse Rider 13 AWD

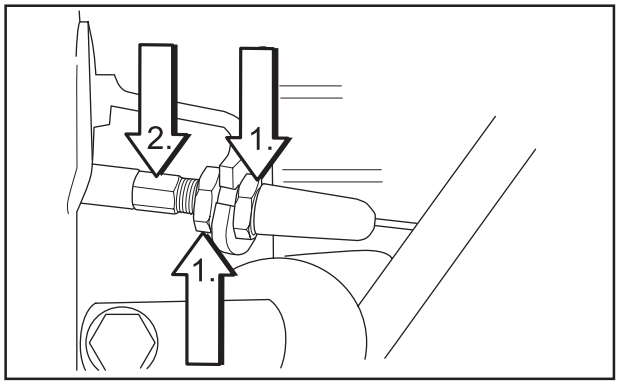
Gerät am Hang in eine geneigte Stellung bringen, Vorder- und Hinterachse auskuppeln und prüfen, dass die Bremse richtig eingestellt ist. Feststellbremse betätigen und sichern. Steht das Gerät nicht still, muss die Feststellbremse wie folgt eingestellt werden:

1. Linken Kotflügel ausbauen.
2. Sicherungsmuttern (1) lösen.
3. Seilzug mit der Stellschraube (2) spannen, bis alles Spiel aus dem Seilzug verschwindet.
4. Sicherungsmuttern (1) anziehen.
5. Nach der Einstellung ist die Bremse nochmals zu prüfen.
6. Linken Kotflügel einbauen.

WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte Bremse kann herabgesetzte Bremsleistung herbeiführen.



8009-501

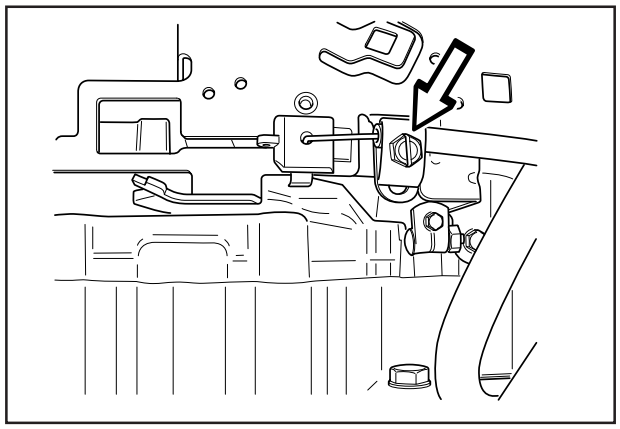


6021-031

Gasregelzug einstellen

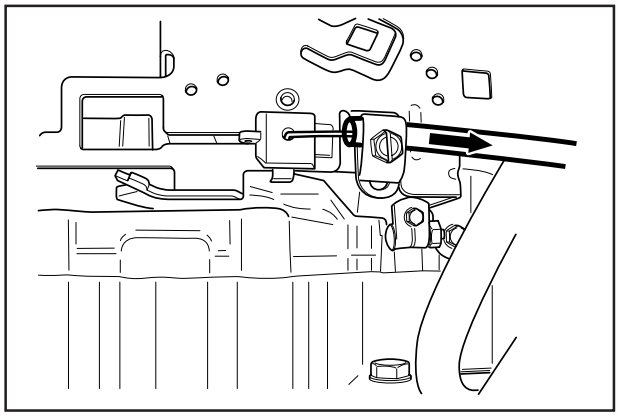
Wenn der Motor nicht anspricht, wenn Gas gegeben wird, schwarzer Rauch austritt oder wenn die Höchstdrehzahl nicht erreicht wird, kann eine Einstellung des Gasregelzugs erforderlich sein.

1. Spannschraube (am Pfeil) lösen und Gashebel auf Choke schieben.



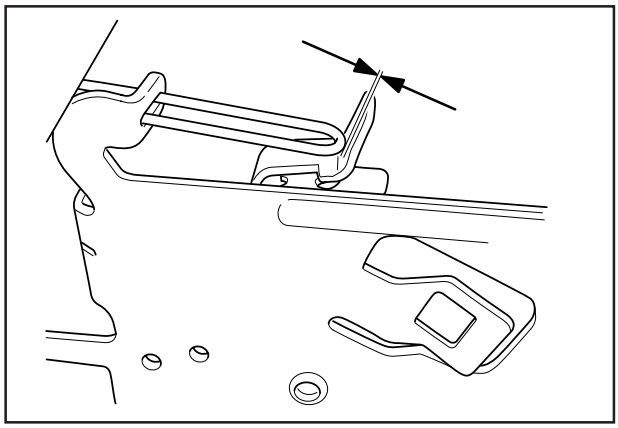
8009-402

2. Mantel des Gasregelzuges ganz nach rechts ziehen und kontrollieren, ob der Choke maximal gezogen ist.
3. Spannschraube anziehen.



8009-403

4. Den Gashebel zurück auf Vollgas ziehen und den Choke kontrollieren – er darf nun nicht mehr aktiviert sein.



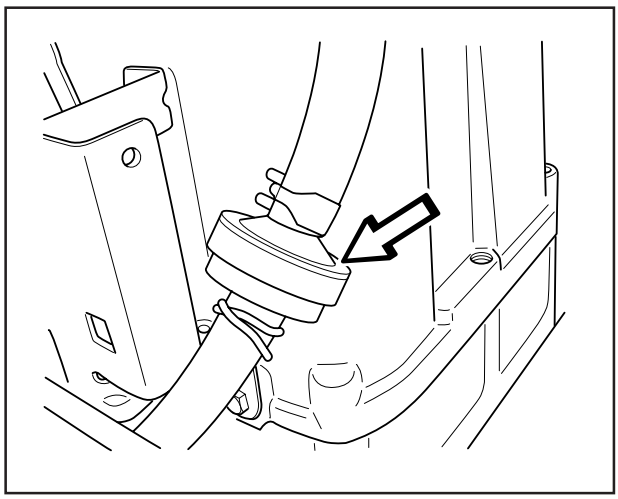
8009-404

Kraftstoffilter auswechseln

Das Kraftstoffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Die Motorhaube aufklappen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



8009-405

Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Es ist deshalb wichtig, daß das Luftfilter regelmäßig ausgewechselt wird (siehe ”Wartung/Wartungsplan” bezüglich des korrekten Intervalls).

Vorgang beim Auswechseln des Luftfilters:

1. Die Motorhaube aufklappen.

2. Den Handgriff des Luftfiltergehäuses hochziehen, aushaken und zum Motor hin drehen.

3. Das Luftfiltergehäuse entfernen.

4. Die Luftfilterpatrone aus dem Gebläsegehäuse nehmen.

   Das Papierfilter auswechseln, wenn es mit Schmutz verstopft ist.

WICHTIGE INFORMATION

Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.

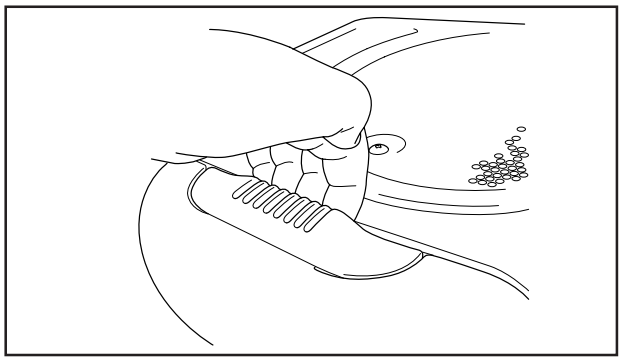
Die Filter nicht einölen. Sie sind trocken einzubauen.

5. Den Vorfilter vorsichtig aus dem Gebläsegehäuse herausheben. Das Gebläsegehäuse vorsichtig reinigen und darauf achten, dass kein Schmutz in den Vergaser hineinfällt.

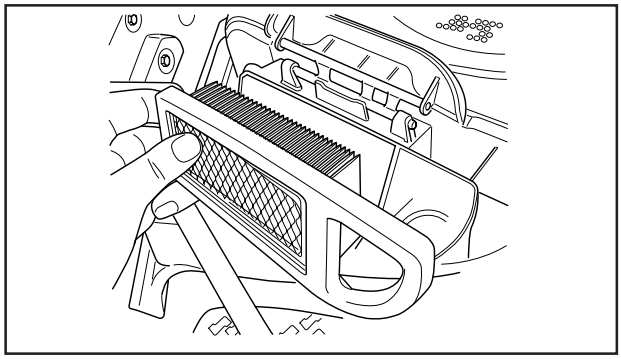
6. Einen neuen Vorfilter und die Filterpatrone in das Gebläsegehäuse einsetzen.

7. Die Kanten des Gehäuses in die Führungen einpassen und das Luftfiltergehäuse wieder montieren.

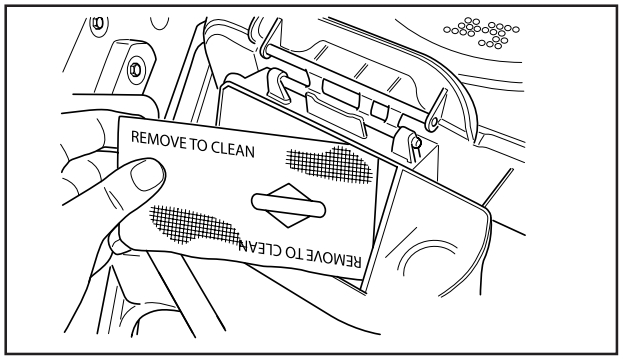
8. Den Handgriff nach außen ziehen. Den Handgriff am Luftfiltergehäuse einhaken, das Gehäuse nach innen drücken und dadurch schließen.



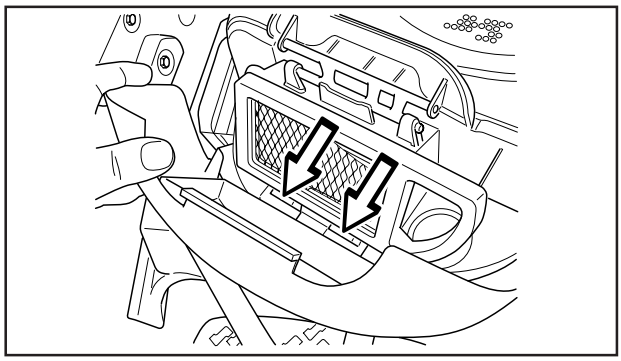
8009-406



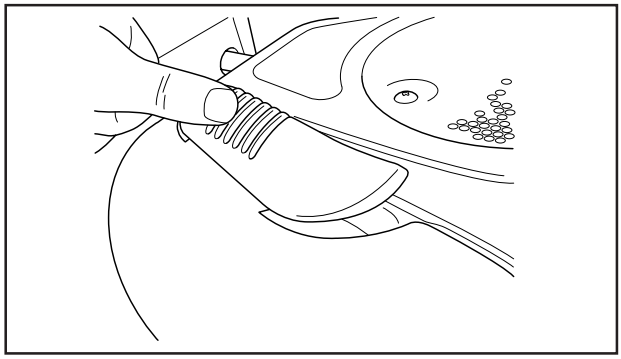
8009-409



8009-408



8009-407

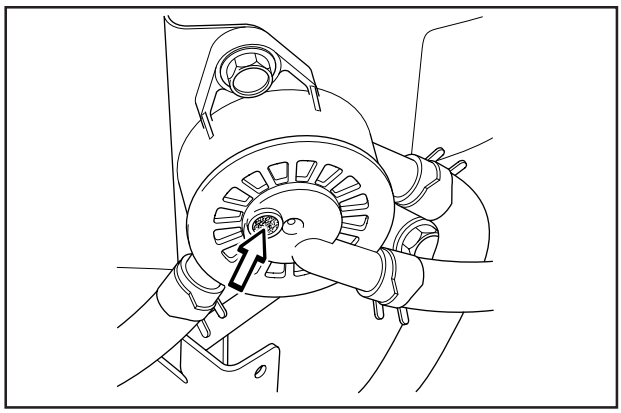


8009-410

Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen

Regelmäßig prüfen, daß das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.



8009-411

Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, daß der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser in die Zellen nachgefüllt werden.

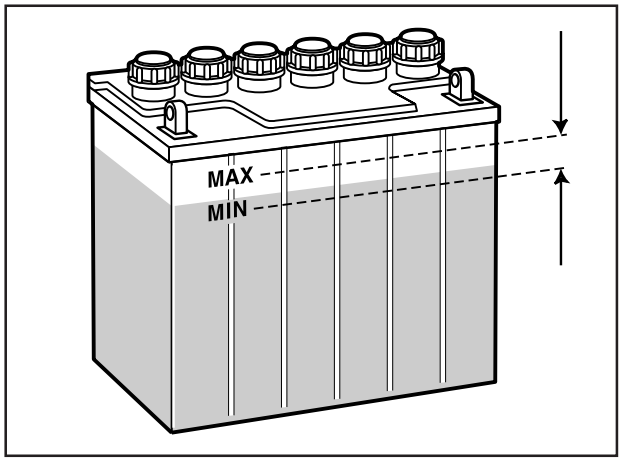
WARNUNG!
Maßnahmen bei Kontakt mit Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken, Flammen und Zigaretten niemals in Batterienähe bringen.



6008-013

Zündung

Der Motor hat eine elektronische Zündung. Nur die Zündkerze muss gepflegt werden.

Empfohlene Zündkerze, siehe Kapitel ”Technische Daten”.

WICHTIGE INFORMATION

Eine falsche Zündkerze kann den Motor beschädigen.

1. Ziehen Sie den Zündkabelschuh ab und reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze.
2. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem 5/8" (16 mm) Zündkerzenschlüssel.
3. Prüfen Sie die Zündkerze. Erneuern Sie die Zündkerze, wenn die Elektroden heruntergebrannt sind oder wenn der Isolator gesprungen oder beschädigt ist. Reinigen Sie die Zündkerze bei Bedarf mit einer Stahlbürste.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre. Der Abstand muss zwischen 0,75 mm (0,030") liegen. Korrigieren Sie den Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode.

WICHTIGE INFORMATION

Zu wenig angezogene Zündkerzen können Überhitzungen und Motorschäden verursachen. Zu stark angezogene Zündkerzen können die Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

5. Schrauben Sie die Zündkerze wieder von Hand ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.
6. Wenn die Zündkerze festsitzt, ziehen Sie sie mit dem Zündkerzenschlüssel fest, so dass die Scheibe zusammengedrückt wird. Eine gebrauchte Zündkerze muss 1/8 bis 1/4 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden. Eine neue Zündkerze muss 1/4 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden.
7. Bringen Sie den Zündkabelschuh wieder an.

WICHTIGE INFORMATION

Den Motor nicht herumziehen, wenn die Zündkerze ausgebaut oder das Zündkabel abgezogen ist.

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen des Aufsitzmähers, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

Ein Anlassen des Motors darf nur möglich sein, wenn das Mähaggregat angehoben (Transportstellung) ist und die Hydrostatpedale auf Leerlauf gestellt sind.

Der Fahrer muss dabei nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

Täglich kontrollieren, dass die Sicherheits-einrichtungen funktionieren. Dazu den Motor zu starten versuchen, wenn eine der Voraussetzungen erfüllt ist. Voraussetzung ändern und erneut versuchen.

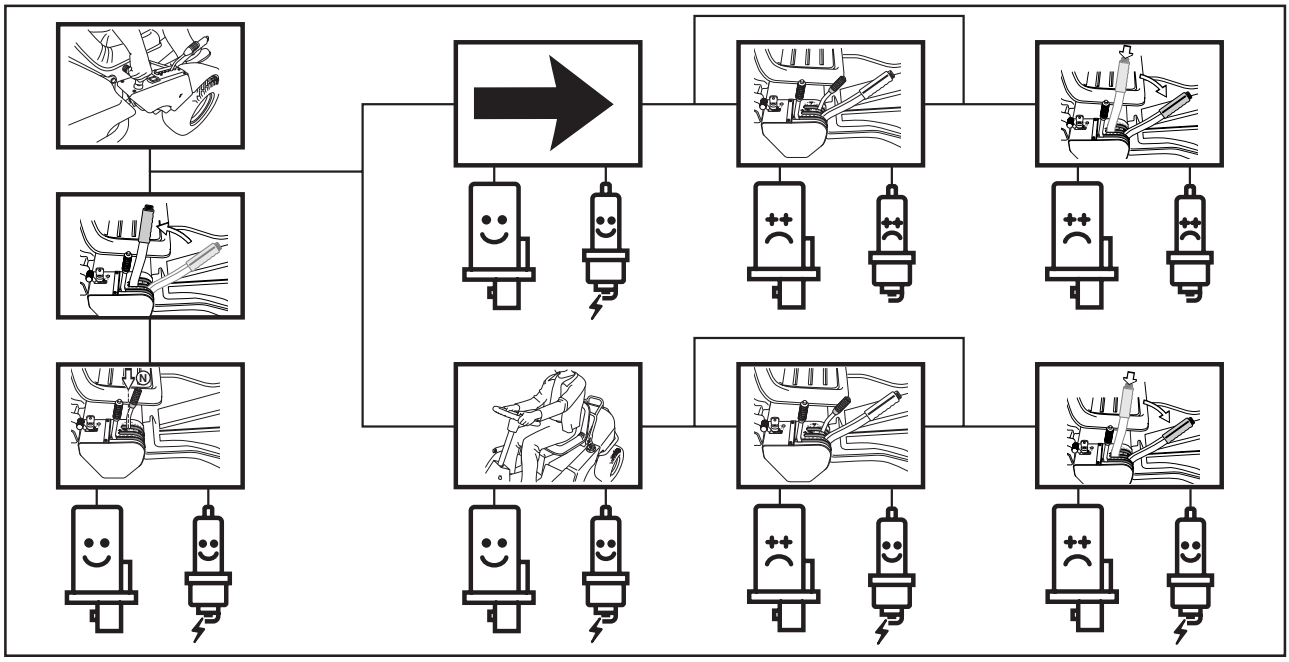
Der Motor muss sich abschalten, wenn man vorübergehend vom Fahrersitz aufsteht, während das Mähaggregat abgesenkt ist oder die Hydrostat-pedale nicht auf Leerlauf gestellt sind.

Startmotor

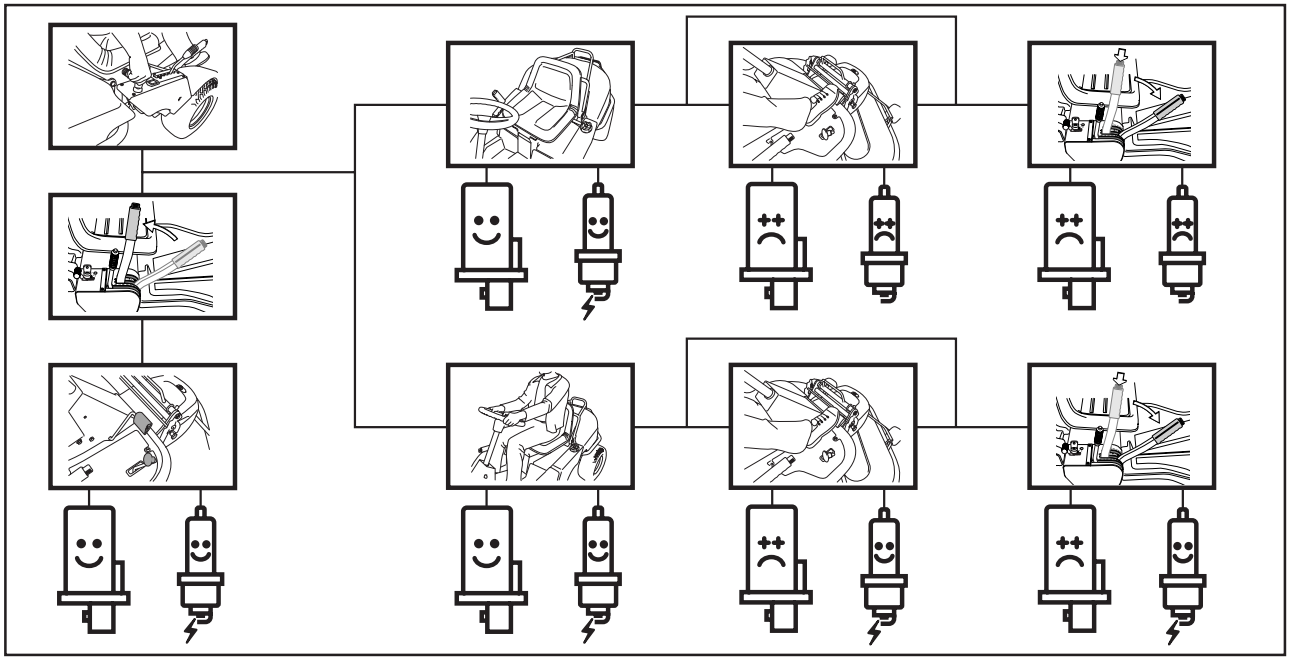
Funktioniert

Zündanlage

Funktioniert nicht



Rider 11 Rider 11 C



Rider 13 C Rider 15 C

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen des Aufsitzmähers, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

Ein Anlassen des Motors darf nur möglich sein, wenn das Mähaggregat angehoben (Transportstellung) ist und die Hydrostatpedale auf Leerlauf gestellt sind.

Der Fahrer muss dabei nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

Täglich kontrollieren, dass die Sicherheits-einrichtungen funktionieren. Dazu den Motor zu starten versuchen, wenn eine der Voraussetzungen erfüllt ist. Voraussetzung ändern und erneut versuchen.

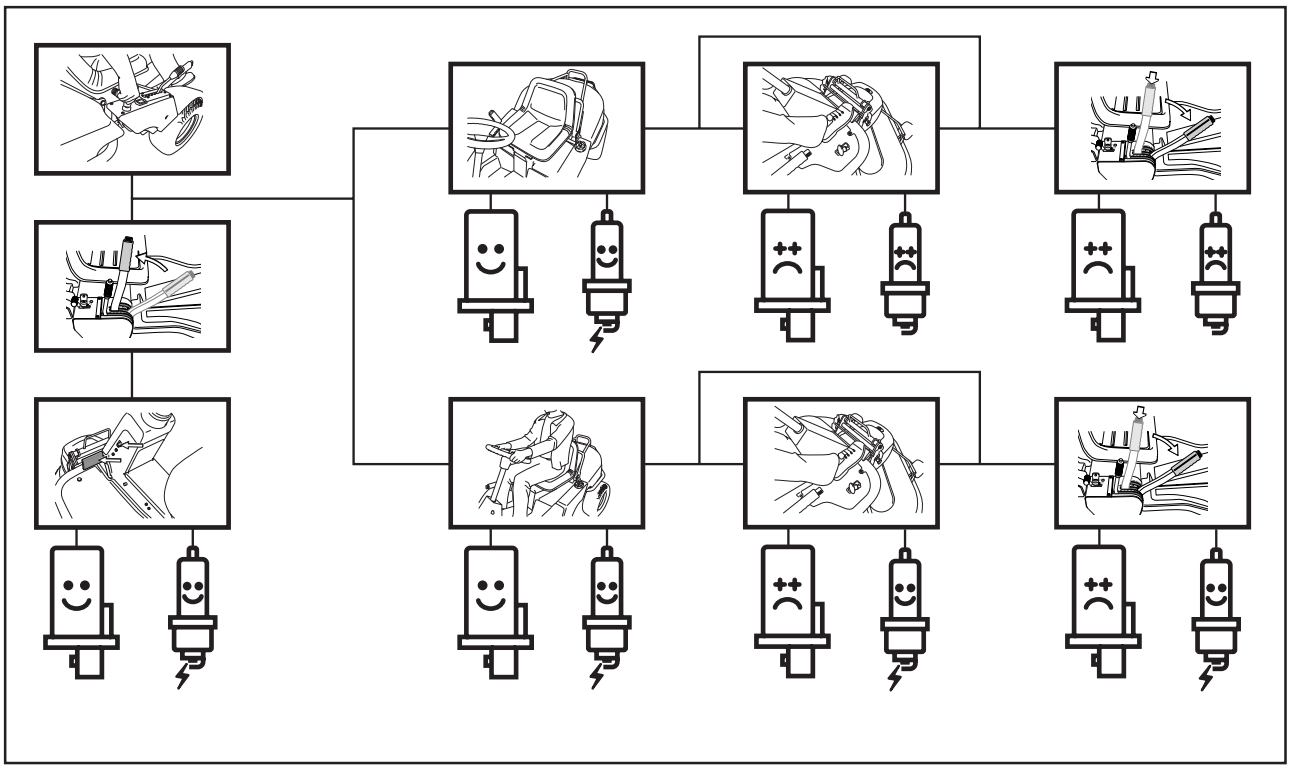
Der Motor muss sich abschalten, wenn man vorübergehend vom Fahrersitz aufsteht, während das Mähaggregat abgesenkt ist oder die Hydrostat-pedale nicht auf Leerlauf gestellt sind.

Startmotor

Funktioniert

Zündanlage

Funktioniert nicht

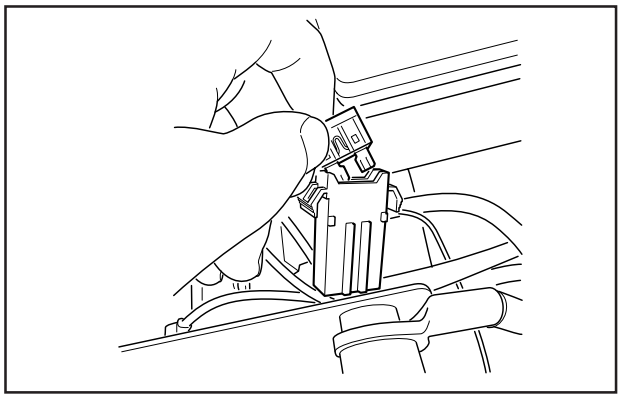


Rider 13 AWD

8009-153

Hauptsicherung

Die Sicherung befindet sich in einem losen Halter unter dem Deckel des Batteriekastens, vor der Batterie.
Typ: Flachstiftbügel, 15 A.
Beim Auswechseln keine andere Sicherung verwenden.
Ein abgebrannter Bügel zeigt an, dass die Sicherung ausgelöst hat.
Beim Austausch die Sicherung aus dem Halter ziehen.
Die Sicherung dient dazu, das elektrische System zu schützen. Wenn sie kurz nach dem Austausch erneut durchbrennt, liegt ein Kurzschluss vor, und der Fehler muss behoben werden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.



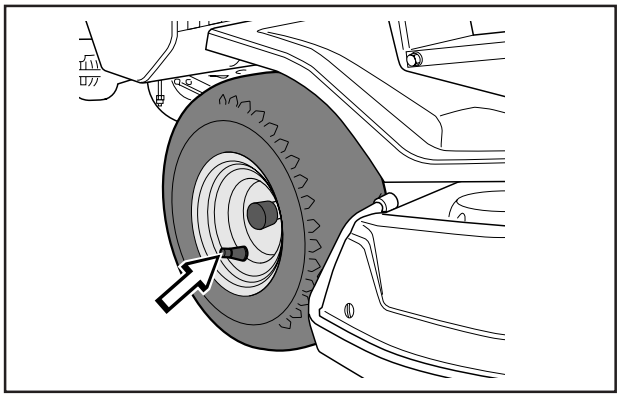
8009-370

Reifendruck prüfen

Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm² / 8.5 PSI) betragen.
Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm² / 5.6 PSI)gesenkt werden.
Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 100 kPa (1,0 kp/cm² / 14 PSI).

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.



8009-581

Kühllufteinlaß des Motors prüfen

Das Lufteinlassgitter in der Motorhaube hinter dem Fahrersitz reinigen.

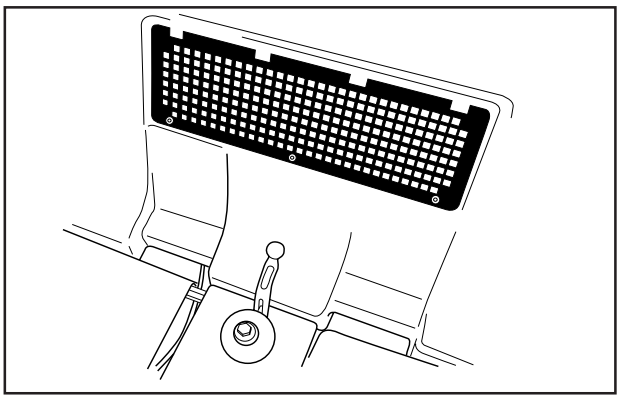
Die Motorhaube aufklappen.

Prüfen, daß der Kühllufteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Den Luftleiter auf der Unterseite der Motorhaube kontrollieren; dafür sorgen, dass er sauber ist und nicht gegen den Kühllufteinlass scheuert.

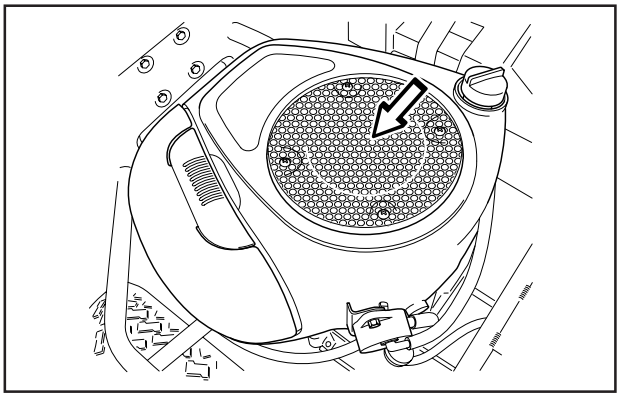
Bei verstopftem Kühllufteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.

WARNUNG!
Der Kühllufteinlass dreht sich, wenn der Motor läuft. Nicht berühren.



Lufteinlassgitter

8009-431



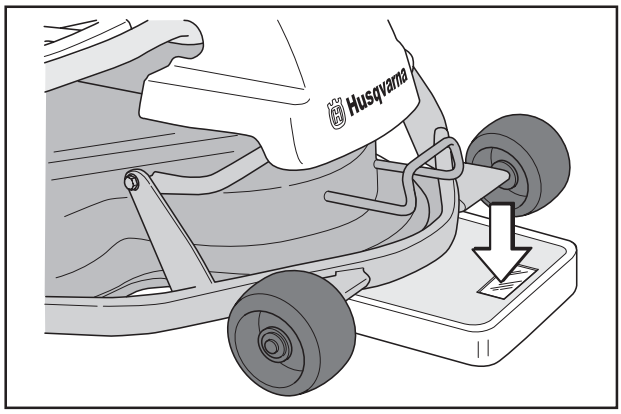
Kühllufteinlass

8009-412

Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen Rider 11 C, Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C

Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken.

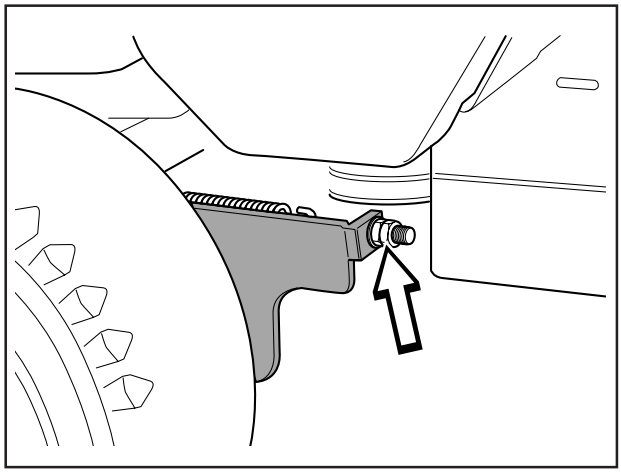
Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.



6021-004

1. Den Reifendruck kontrollieren. Sollwert 60 kPa (0,6 kp/cm^2/8,5 PSI).
2. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklotz zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.
3. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

   Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg (26,5-33 lb) betragen.

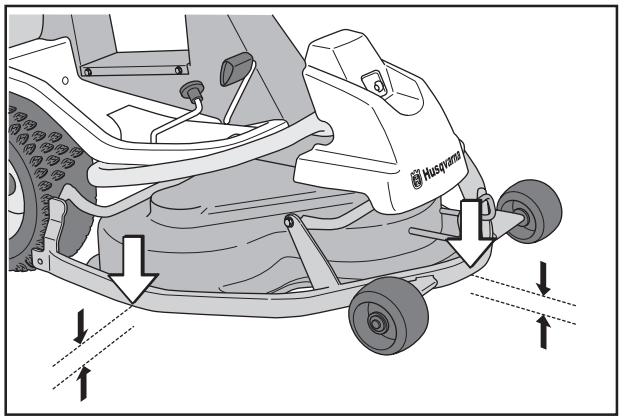


8009-582

Parallelität des Mähaggregats prüfen und einstellen

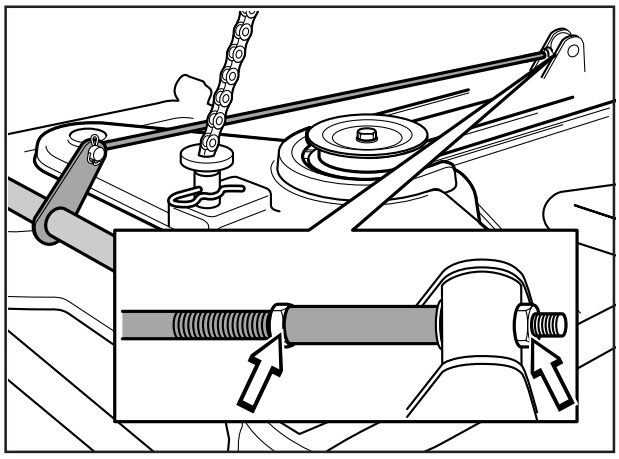
Die Parallelität des Mähaggregats wird auf folgende Weise geprüft:

1. Den Reifendruck kontrollieren. Sollwert 60 kPa (0,6 kp/cm^2/8,5 PSI).
2. Rasenmäher auf einen ebenen Boden stellen.
3. Abstand zwischen Boden und Aggregatkante vorn und hinten messen. Das Aggregat soll schwach geneigt sein, die Hinterkante soll 2-4 mm (1/8")höher stehen als die Vorderkante.



6021-005

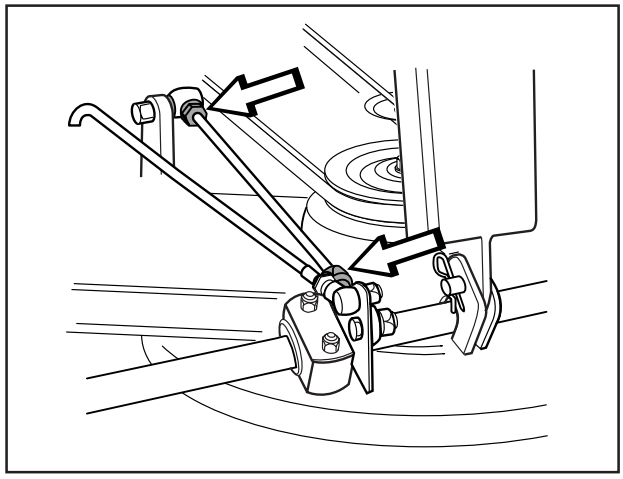
Parallelität des Mähaggregats einstellen Rider 11



6008-026H

1. Den Reifendruck kontrollieren. Sollwert 60 kPa (0,6 kp/cm²/8,5 PSI).
2. Fronthaube und rechten Kotflügel ausbauen, siehe Seite 22-23.
3. Die Höheneinstellung des Mähaggregats wird mit den Stellmuttern am hinteren Ende der Hebestrebe gemacht.
4. Die Strebe verkürzen, wenn die Vorderkante der Haube anzuheben ist, bzw. die Strebe verlängern wenn die Vorderkante der Haube zu senken ist.
5. Nach der Einstellung die Muttern gegeneinander festziehen.
6. Nach der Einstellung die Parallelität des Aggregats nochmals prüfen.
7. Rechten Kotflügel sowie Fronthaube einbauen.

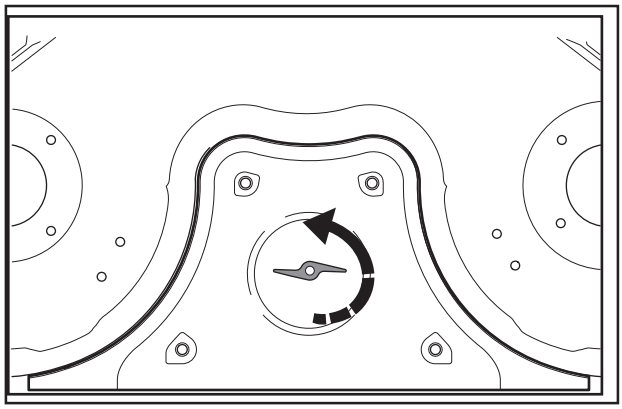
Einstellung der Parallelität des Schneidwerks beim Rider 11 C, Rider 13 C, Rider 13 AWD, Rider 15 C



6017-155

1. Luftdruck der Reifen prüfen, 60 kPa (0,6 kp/cm²/8.5 PSI).
2. Fronthaube und rechten Kotflügel ausbauen.
3. Muttern des Parallelitätsstags lösen.
4. Die Strebe herausdrehen (verlängern), um die Hinterkante des Aggregats anzuheben. Die Strebe hineindrehen (verkürzen), um die Hinterkante des Aggregats zu senken.
5. Die Muttern nach der Einstellung anziehen.
6. Nach der Einstellung die Parallelität des Schneidwerks erneut prüfen.
7. Rechten Kotflügel sowie Fronthaube wieder montieren.

Entfernen des Mulchstopfens



6021-023

Um ein Combi-Aggregat von der Mulchfunktion in ein Schneidwerk mit Heckauswurf zu verändern, wird der Mulch-Einsatz entfernt, der mit einem Drehknopf unter dem Schneidwerk sitzt.

1. Das Schneidwerk in Servicestellung bringen, siehe ”In Servicestellung bringen”.
2. Den Drehknopf des Mulch-Einsatzes lösen und den Einsatz entfernen.
3. Das Schneidwerk wieder in Normalstellung bringen.

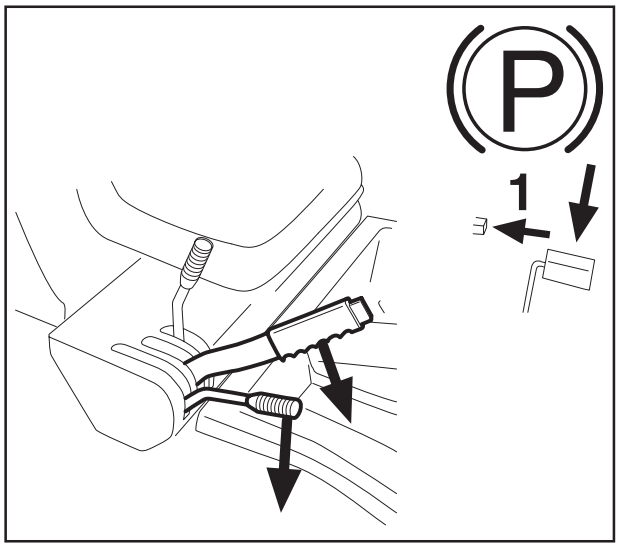
Die Montage des Mulchstopfens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Servicestellung des Mähaggregat

Das Mähaggregat kann in eine Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Service besser zugänglich ist. In dieser Servicestellung ist das Aggregat vertikal auf- und festgestellt.

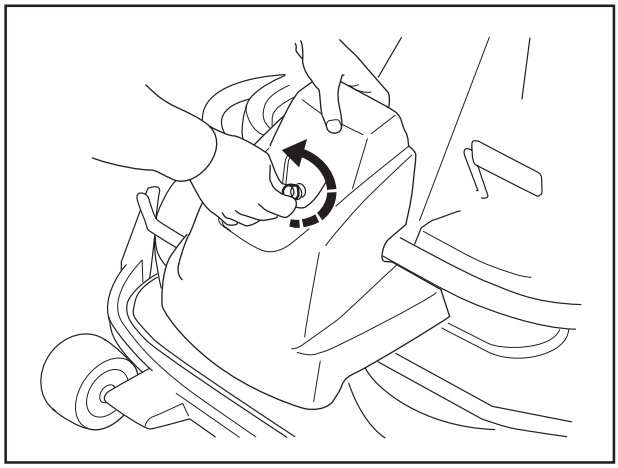
Aggregat in Servicestellung bringen

1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen. Die Feststellbremse (1) anziehen. Das Mähaggregat auf die niedrigste Schnitthöhe einstellen und absenken.



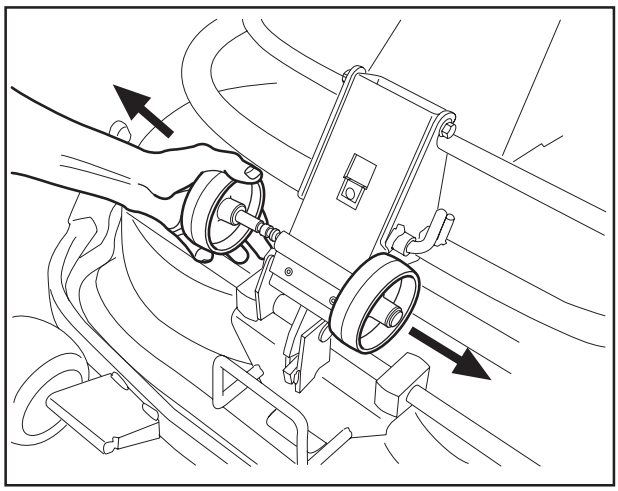
6017-218

2. Den Splint lösen und die Fronthaube entfernen (auf der Haubeninnenseite befindet sich eine komplette Anleitung für die Servicestellung).



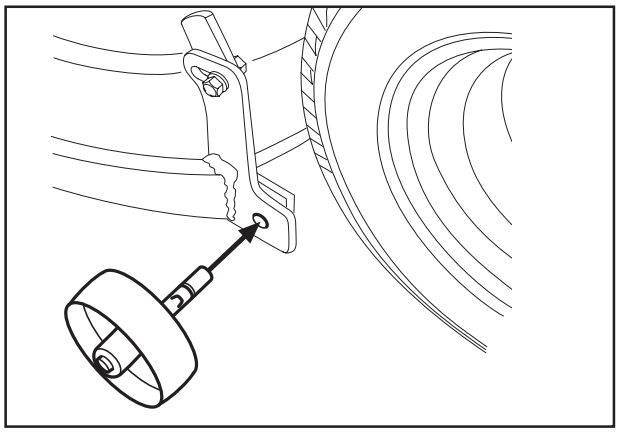
6021-006

3. Die beiden Stützräder demontieren, die sich unter der Fronthaube befinden.



6017-220

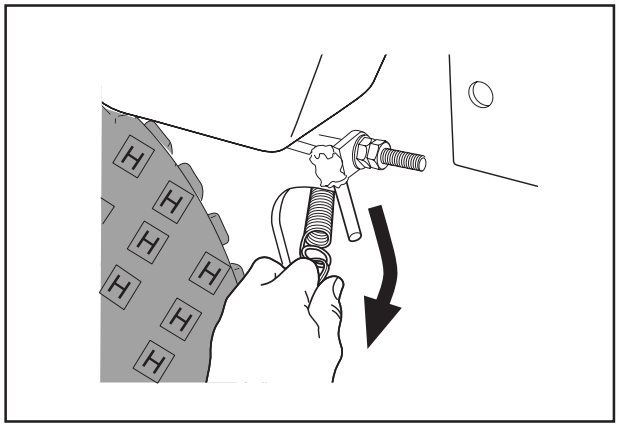
4. Am hinteren Aggregatteil an beiden Seiten jeweils ein Stützrad montieren.



6017-221

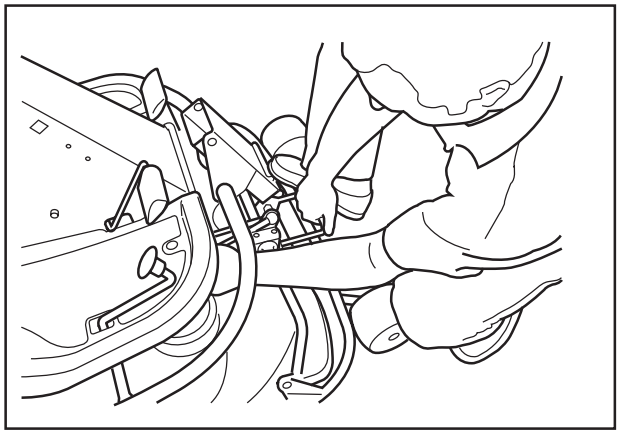
WARNUNG!
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.

5. Der Feder an der Spannrolle des Treibriemens lösen.



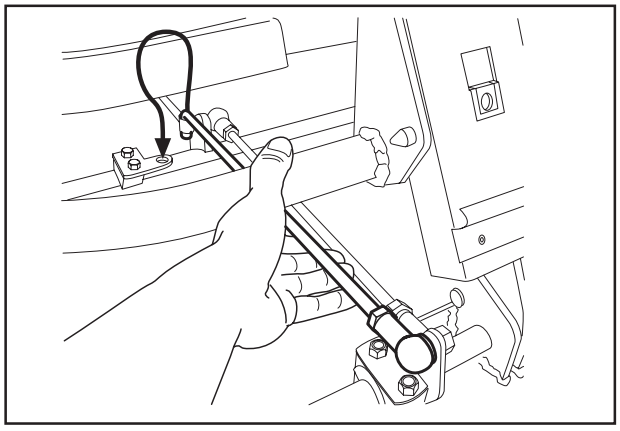
8009-583

6. Einen Fuß an die vordere Aggregatkante vor das Rad stellen und die Vorderkante des Aggregats anheben, um den Höheneinstellhebel leichter lösen zu können.



8009-122

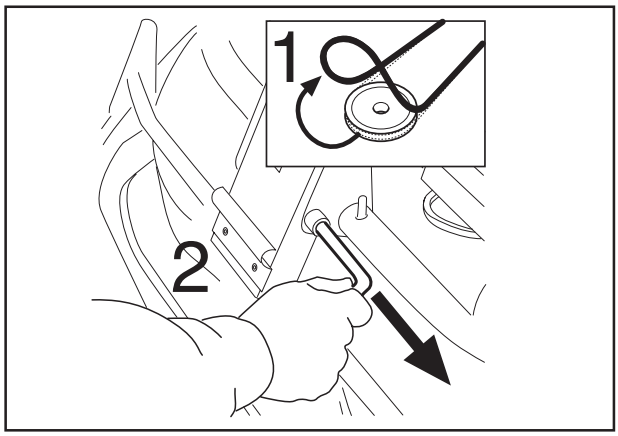
7. Den Hebel im Halter feststecken.



6017-223

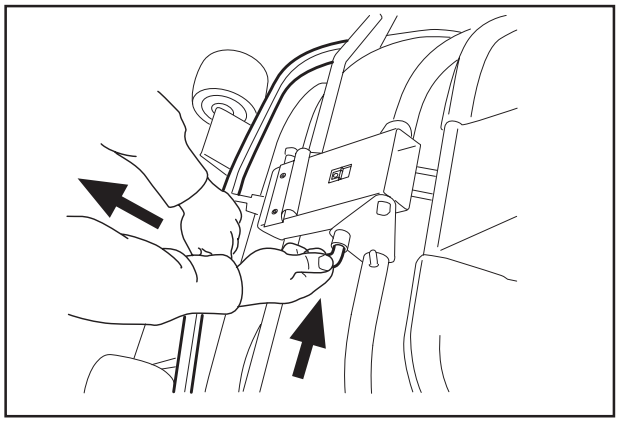
WARNUNG!
Vorsicht - Klemmgefahr!

8. Den Treibriemen (1) abziehen.
   Danach den Splint (2) herausziehen.



6017-225

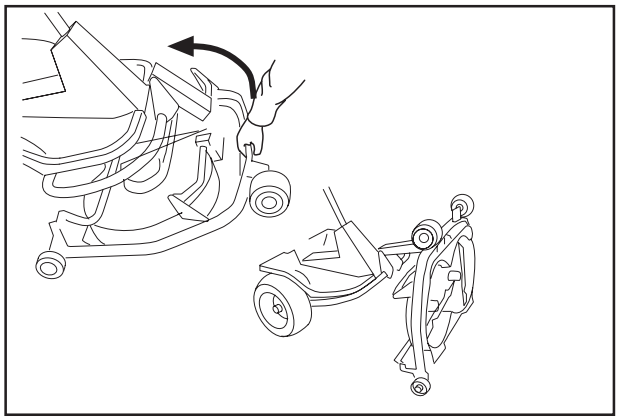
9. Rahmen vorziehen und Splint wieder anbringen.



6017-226

10. Das Aggregat an der Vorderkante anfassen, herausziehen und in die Servicestellung aufstellen.

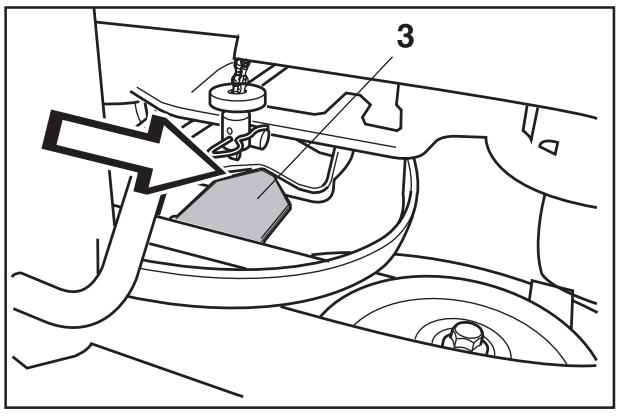
    Wenn der zylindrische Bolzen, der das Mähaggregat nun festhält, entfernt wird, kann das Mähaggregat weggehoben werden.



6017-227

Rückstellen in Normalstellung

Das Verlassen der Servicestellung erfolgt analog in umgekehrter Reihenfolge der Anweisungen in ”Aggregat in Servicestellung bringen”. Sicherstellen, dass die Zunge des Mähaggregats in den Bügel an der Maschinenunterseite kommt. Siehe Abbildung.



8009-438

Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

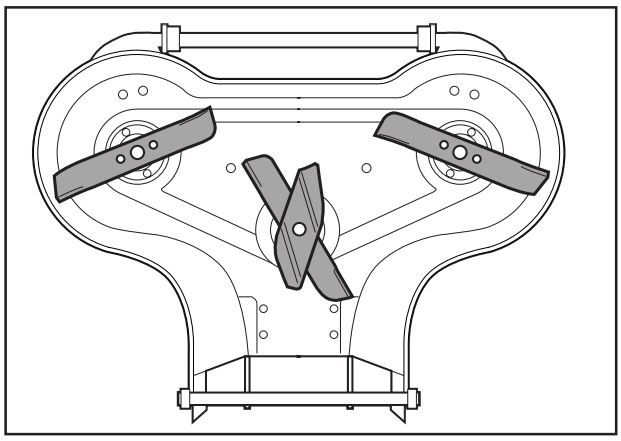
Prüfen, daß die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgewechselt bzw. geschliffen werden.

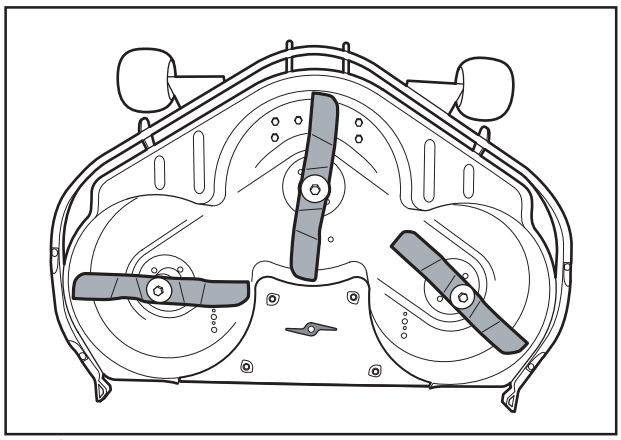
Nach dem Schleifen sind die Messer auszuwuchten.

Nach einem Unfall durch Auffahren auf ein Hindernis sind beschädigte Messer auszutauschen. Die Wartungswerkstatt beurteilt, ob das Messer repariert/geschliffen werden kann oder ausgetauscht werden muss.



6008-024

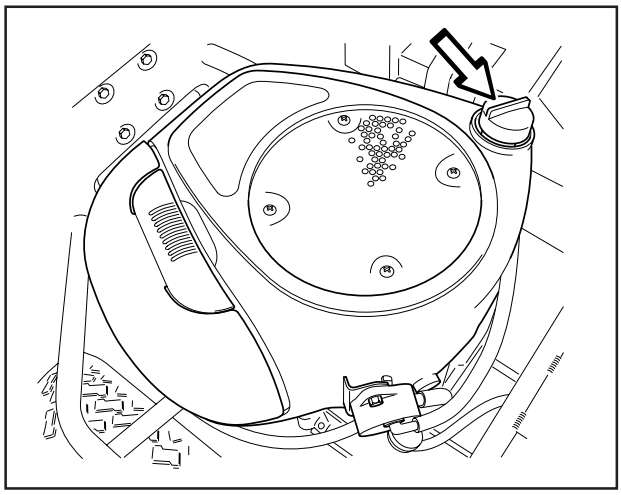
Mähaggregat (Rückauswurf)



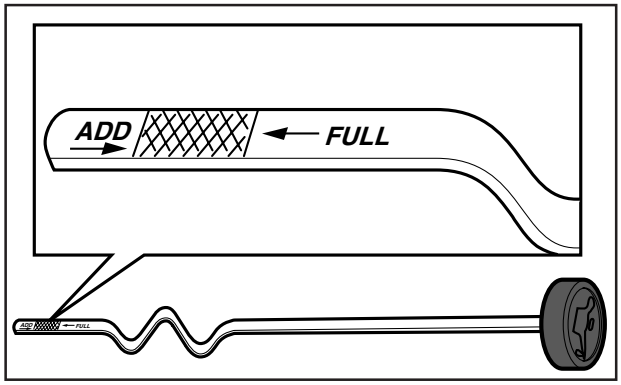
Combi 6021-025

Ölstand im Motor prüfen

Der Ölstand im Motor ist bei waagerecht stehendem Aufsitzmäher und abgestelltem Motor zu kontrollieren.
Die Motorhaube aufklappen.
Meßstab lösen und herausziehen. Meßstab abwischen und wieder einsetzen. Der Meßstab muß ganz eingedreht sein.
Danach Meßstab lösen und herausziehen. Ölstand ablesen.
Der Ölstand muß zwischen den Marken auf dem Meßstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Marke ADD nähert, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab nachzufüllen.
Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Meßstab sitzt.
Das Öl langsam einfüllen. Den Messstab vor dem Starten des Motors fest anziehen. Den Motor starten und im Leerlauf ca. 30 Sekunden laufen lassen. Motor abstellen. 30 Sekunden warten und den Ölstand kontrollieren. Bei Bedarf so viel Öl nachfüllen, dass es bis zur Markierung ”FULL” am Messstab reicht.
Vorzugsweise synthetisches Motoröl Klasse SJ-CF 5W/ 30 oder 10W/30 für alle Temperaturbereiche verwenden. Mineralöl SAE30, Klasse SF–CC kann bei Temperaturen > +5°C (40°F) verwendet werden.
Verschiedene Ölsorten nicht mischen.



8009-413



6008-035

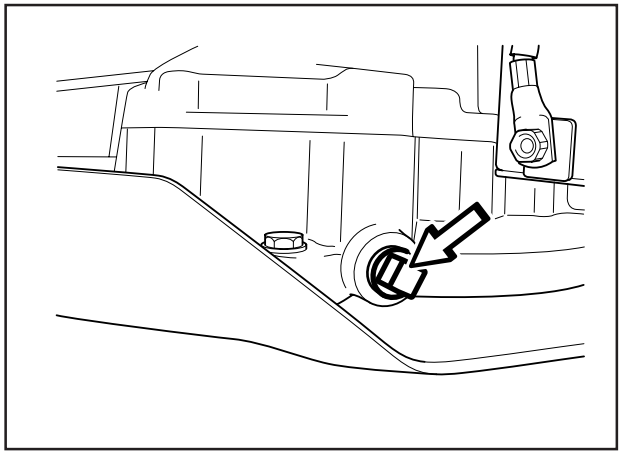
Motoröl auswechseln

Das Motoröl ist erstmalig nach 5 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 50 Betriebsstunden auszuwechseln.

Bei starker Belastung oder hoher Temperatur das Öl alle 25 Betriebsstunden wechseln.

WARNUNG!
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

1. Einen Behälter unter die Ablaßschraube an der linken Seite des Motors stellen.
2. Meßstab und Ablaßschraube ausbauen.
3. Öl in den Behälter laufen lassen.
4. Ablaßschraube einbauen und gut festziehen.
5. Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab einfüllen. Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmeßstabes nachgefüllt. Siehe die Einfüllanweisungen oben unter ”Ölstand im Motor prüfen”. Ölfüllmenge des Motors 1.4 Liter (1.5 USqt).
6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Ölablaßschraube dicht ist.



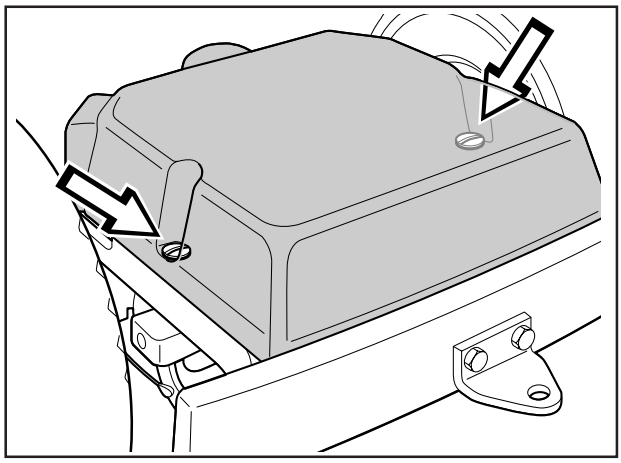
8009-414

WICHTIGE INFORMATIONEN

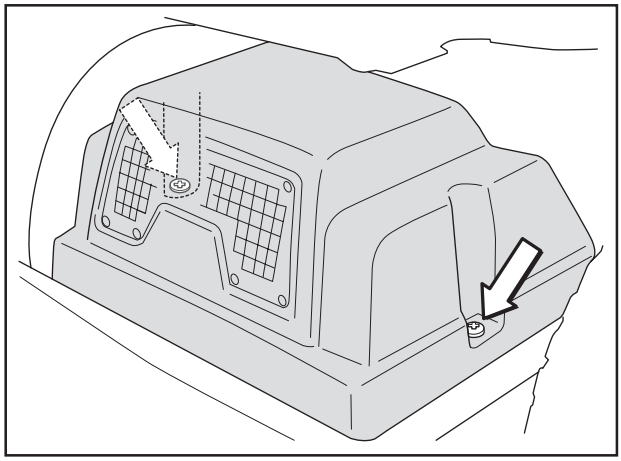
Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt auf den Erdboden auszuleeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen. Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

Ölstand im Getriebe prüfen Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C

1. Die Getriebehaube demontieren.Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und danach die Getriebehaube abheben.



8009-585



Rider 13 AWD

6021-030

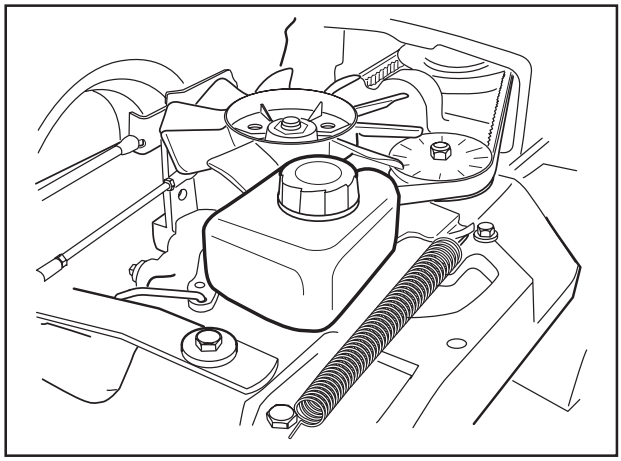
2. **Rider 13 C, Rider 15 C**
   Kontrollieren, ob der Getriebeöltank genug Öl enthält. Bei Bedarf mit Motoröl SAE 10W/30 (Klasse SF-CC) nachfüllen.

   Rider 13 AWD
   Kontrollieren, ob der Getriebeöltank genug Öl enthält. Bei Bedarf mit Motoröl SAE 10W/40 (Klasse SF-CC) nachfüllen.

Der Ölwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben.

Der Filterwechsel ist zusammen mit dem Ölwechsel vorzunehmen.

Der Eingriff in das System stellt besondere Anforderungen an die Sauberkeit, und vor der Inbetriebnahme der Maschine muss das System entlüftet werden.

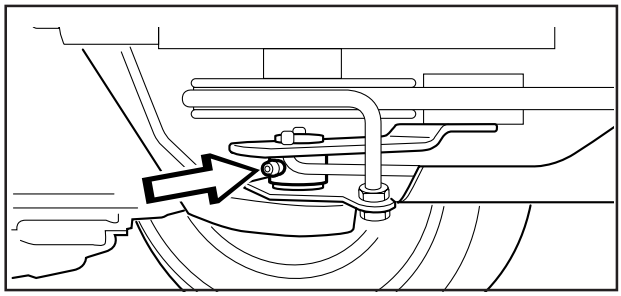


6008-240H

Schmierung Riemenspanner

Der Riemenspanner ist regelmäßig mit hochwertigem Molybdändisulfidfett zu schmieren *. Ein Schmiernippel auf der rechten Seite unter der unteren Motorriemenscheibe; den Nippel füllen, bis Fett austritt.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Abschmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.

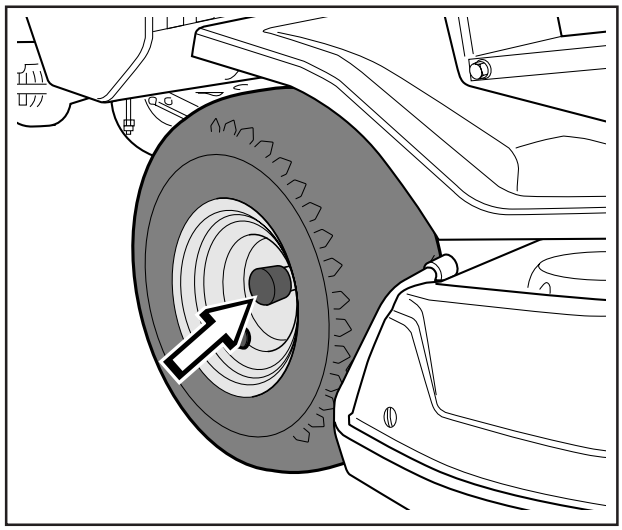


6008-232

Schmierung Rider 11 und Rider 11 C

Vorderradlager schmieren
Bei Ridern mit Heckauswurf sind Fronthaube und Kotflügel zu demontieren, damit sich der Rohrbügel hochheben lässt und das Rad abgenommen werden kann.

1. Nabendeckel ausbauen.
2. Sicherungsring und Scheibe von der Vorderradachse abnehmen.
3. Rad abnehmen.
4. Achsstummel mit Molybdändisulfidfett* schmieren.
5. Teile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



8009-584

WICHTIGE INFORMATION

Prüfen, daß der Sicherungsring richtig in seiner Nut liegt.

* Fett bekannter Marken (Benzinfirmen etc.) sind praktisch immer von guter Qualität. Die wichtigste Eigenschaft des Fetts ist eine guter Korrosionsschutzwirkung.

Allgemeine Schmierung

Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdändisulfidfett geschmiert worden. Sie sind mit Fett * des gleichen Typs nachzuschmieren. Die Lenk- und Betätigungsseilzüge sind mit Motoröl zu schmieren.

Diese Schmierung ist regelmäßig vorzunehmen. Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Schmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.

* Fett bekannter Marken (Benzinfirmen etc.) sind praktisch immer von guter Qualität. Die wichtigste Eigenschaft des Fetts ist eine guter Korrosionsschutzwirkung.

STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung	Ursache
Motor springt nicht an	• Kraftstofftank leer • Zündkerze fehlerhaft • Zündkerzenanschluss fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch	• Batterie leer • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole • Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung • Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel • Zündschloß fehlerhaft • Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig	• Zündkerze fehlerhaft • Vergaser falsch eingestellt • Luftfilter verstopft • Kraftstofftanklüftung verstopft • Zündeinstellung fehlerhaft • Schmutz in Kraftstoffleitung • Choke gezogen oder falsch eingestellter Gasregelzug
Motor wird als schwach empfunden	• Luftfilter verstopft • Zündkerze fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung • Vergaser falsch eingestellt • Choke gezogen oder falsch eingestellter Gasregelzug
Motor wird überhitzt	• Motor überlastet • Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft • Lüfter beschädigt • Zu wenig oder kein Öl im Motor • Zündeinstellung falsch • Zündkerze fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen	• Eine oder mehrere Zellen beschädigt • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert	• Messer sind lose • Motor ist lose • Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	• Messer sind stumpf • Mähaggregat schräg eingestellt • Langes oder nasses Gras • Grasansammlung unter der Haube • Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite • Zu hohe Fahrgeschwindigkeit • Antriebsriemen rutscht durch

VERWAHRUNG

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähsaison sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.

WARNUNG!
Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleidertrockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

6004-001Hy

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerze ausbauen und etwa einen Esslöffel Motoröl in den Zylinder füllen. Motor drehen, damit sich das Öl verteilt, und Zündkerze wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Schutz

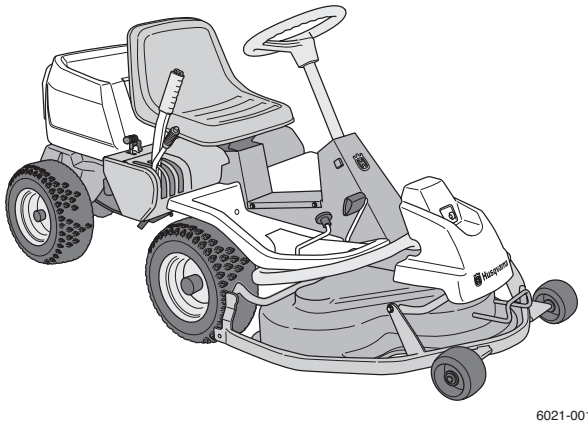
Für Aufbewahrung oder Transport ist eine Schutzhaube für die Maschine erhältlich. Bitten Sie Ihren Fachhändler um eine Vorführung.

Service

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



6021-001

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	**Rider 11**	**Rider 11 C**
Länge ohne Aggregat	-	2010 mm / 6.58 ft
Länge mit Aggregat	2040 mm / 6.69 ft	2200 mm / 7.22 ft
Breite ohne Aggregat	-	900 mm / 2.89 ft
Breite mit Aggregat	960 mm / 3.15 ft	1114 mm / 3.65 ft
Höhe	1070 mm / 3.52 ft	1070 mm / 3.52 ft
Betriebsgewicht mit Aggregat	229 kg / 505 lb	229 kg / 505 lb
Radstand	820 mm / 2.69 ft	855 mm / 2.8 ft
Spurbreite	610 mm / 2 ft	625 mm / 2.05 ft
Reifengröße	165/60 - 8	165/60 - 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm^2 / 8.5 PSI)	60 kPa (0,6 kp/cm^2 / 8.5 PSI)
Höchstzulässige Neigung	15°	15°

Motor		
Fabrikat / modell	Briggs & Stratton / 215907011E1	Briggs & Stratton / 215907011E1
Leistung	7,7/10,5 kW/PS	7,7/10,5 kW/PS
Hubraum	344 cm^3	344 cm^3
Kraftstoff	bleifrei, mindestens 85 Oktan	bleifrei, mindestens 85 Oktan
Tankvolumen	7 Liter / 7.4 USqt	7 Liter / 7.4 USqt
Öl	SAE 5W/30 oder SAE 10W/30 Klasse SJ-CF	SAE 5W/30 oder SAE 10W/30 Klasse SJ-CF
Ölfüllmenge	1,4 Liter 1.5 USqt	1,4 Liter / 1.5 USqt
Startvorrichtung	Elektrostart	Elektrostart

Elektrische Anlage		
Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batteri	12 V, 24 Ah	12 V, 24 Ah
Zündkerze	Champion QC12YC Elektrodenabstand = 0,75 mm / 0.030"	Champion QC12YC Elektrodenabstand = 0,75 mm / 0.030"
Hauptsicherung	15 A Flachstiftbügel	15 A Flachstiftbügel

Geräuschemissionen und Mähbreite		
Gemessene Schallleistung	100 dB(A)	100 dB(A)
Garantierte Schallleistung	100 dB(A)	100 dB(A)
Mähbreite	850 mm / 2.79 ft	940 mm / 3,08 ft

Getriebe		
Fabrikat	Peerless typ MST 205	Peerless typ MST 205
Öl		SAE 10W/30, Klasse SF–CC
Anzahl Vorwärtsgänge	5	5
Anzahl Rückwärtsgänge	1	1
Geschwindigkeit vorwärts	1,85-8,9 km/h	0-9 km/h
Geschwindigkeit rückwärts	0-3 km/h	0-3 km/h

Mähaggregat		
Typ	3-Messerhaube mit Rückauswurf	3-Messer-Mähwerk mit Combi 940 mm
Mähhöhen	9 Höhen, 40–90 mm / 1 9/16"-3 9/16"	9 Höhen, 40–90 mm / 1 9/16"-3 9/16"
Messerdurchmesser	304 mm / 12"	360 mm / 14 3/16"

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanweisung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	**Rider 13 C**	**Rider 13 AWD**
Länge ohne Aggregat	2010 mm / 6.58 ft	2010 mm / 6.58 ft
Länge mit Aggregat	2220 mm / 7.29 ft	2220 mm / 7.29 ft
Breite ohne Aggregat	880 mm / 2.89 ft	880 mm / 2.89 ft
Breite mit Aggregat	1114 mm / 3.65 ft	1114 mm / 3.65 ft
Höhe	1070 mm / 3.52 ft	1070 mm / 3.52 ft
Betriebsgewicht mit Aggregat	232 kg / 511 lb	270kg / 595 lb
Radstand	855 mm / 2.8 ft	855 mm / 2.8 ft
Spurbreite vorn:	715 mm / 2.34 ft	715 mm / 2.34 ft
Spurbreite hinten:	625 mm / 2.05 ft	625 mm / 2.05 ft
Reifengröße	165/60 - 8	165/60 - 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm^2 / 8.5 PSI)	60 kPa (0,6 kp/cm^2 / 8.5 PSI)
Höchstzulässige Neigung	15°	15°
Motor		
Fabrikat / modell	Briggs & Stratton / 219907011E1	Briggs & Stratton / 219907011E1
Leistung	9,2/12,5 kW/PS	9,2/12,5 kW/PS
Hubraum	465 cm^3	465 cm^3
Kraftstoff	bleifrei, mindestens 85 Oktan	bleifrei, mindestens 85 Oktan
Tankvolumen	7 Liter / 7.4 USqt	7 Liter / 7.4 USqt
Öl	SAE 5W/30 oder SAE 10W/30 Klasse SJ-CF	SAE 5W/30 oder SAE 10W/30 Klasse SJ-CF
Ölfüllmenge	1,4 Liter 1.5 USqt	1,4 Liter / 1.5 USqt
Startvorrichtung	Elektrostart	Elektrostart
Elektrische Anlage		
Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batteri	12 V, 24 Ah	12 V, 24 Ah
Zündkerze	Champion QC12YC Elektrodenabstand = 0,75 mm / 0.030"	Champion QC12YC Elektrodenabstand = 0,75 mm / 0.030"
Hauptsicherung	15 A Flachstiftbügel	15 A Flachstiftbügel
Geräuschemissionen und Mähbreite		
Gemessene Schallleistung	100 dB(A)	100 dB(A)
Garantierte Schallleistung	100 dB(A)	100 dB(A)
Mähbreite	940 mm / 3,08 ft	940 mm / 3,08 ft
Getriebe		
Fabrikat	Tuff Torq K46	Tuff Torq
Öl	SAE 10W/30, Klasse SF–CC	SAE 10W/40, Klasse SF–CC
Anzahl Vorwärtsgänge	-	-
Anzahl Rückwärtsgänge	-	-
Geschwindigkeit vorwärts	0-9 km/h	0-9 km/h
Geschwindigkeit rückwärts	0-6 km/h	0-6 km/h
Mähaggregat		
Typ	3-Messer-Mähwerk mit Combi 940 mm	3-Messer-Mähwerk mit Combi 940 mm
Mähhöhen	9 Höhen, 40–90 mm / 1 3/4"-3 3/4"	9 Höhen, 40–90 mm / 1 3/4"-3 3/4"
Messerdurchmesser	360 mm / 14 3/16"	360 mm / 14 3/16 "

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr benutzt wird, ist es beim Händler oder einer Entsorgungsstelle zum Recycling abzugeben.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	**Rider 15 C**
Länge ohne Aggregat	2010 mm / 6.58 ft
Länge mit Aggregat	2220 mm / 7.29 ft
Breite ohne Aggregat	880 mm / 2.89 ft
Breite mit Aggregat	1114 mm / 3.65 ft
Höhe	1070 mm / 3.52 ft
Betriebsgewicht mit Aggregat	249kg / 549 lb
Radstand	855 mm / 2.8 ft
Spurbreite vorn:	715 mm / 2.34 ft
Spurbreite hinten:	625 mm / 2.05 ft
Reifengröße	165/60 - 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm^2 / 8.5 PSI)
Höchstzulässige Neigung	15°

Motor	
Fabrikat / modell	Briggs & Stratton / 282H070110 E1
Leistung	11,4 / 15,5 kW/PS
Hubraum	465 cm^3
Kraftstoff	bleifrei, mindestens 85 Oktan
Tankvolumen	7 Liter / 7.4 USqt
Öl	SAE 5W/30 oder SAE 10W/30 Klasse SJ-CF
Ölfüllmenge	1,4 Liter 1.5 USqt
Startvorrichtung	Elektrostart

Elektrische Anlage	
Typ	12 V, minusgeerdet
Batteri	12 V, 24 Ah
Zündkerze	Champion QC12YC Elektrodenabstand = 0,75 mm / 0.030"
Hauptsicherung	15 A Flachstiftbügel

Geräuschemissionen und Mähbreite	
Gemessene Schallleistung	100 dB(A)
Garantierte Schallleistung	100 dB(A)
Mähbreite	940 mm / 3,08 ft

Getriebe	
Fabrikat	Tuff Torq K46
Öl	SAE 10W/30, Klasse SF–CC
Anzahl Vorwärtsgänge	-
Anzahl Rückwärtsgänge	-
Geschwindigkeit vorwärts	0-9 km/h
Geschwindigkeit rückwärts	0-6 km/h

Mähaggregat	
Typ	3-Messer-Mähwerk mit Combi 940 mm
Mähhöhen	9 Höhen, 40–90 mm / 1 3/4"-3 3/4"
Messerdurchmesser	360 mm / 14 3/16"

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, versichert hiermit, dass der **Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider 11, Rider 11 C, Rider 13 C, Rider 13 AWD und Rider 15 C** von den Seriennummern des Baujahrs 2005 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

- vom 22. Juni 1998 ”für Maschinen” **98/37/EG, Anhang IIA**
- vom 3. Mai 1989 ”über elektromagnetische Verträglichkeit” **89/336/EWG,** einschließlich der jetzt geltenden Nachträge
- vom 8. Mai 2000 ”umweltbelastende Geräuschemissionen” **2000/14/EG**

Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe ”Technische Daten”.

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB,** Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Bericht mit der Nummer **01/901/001, 01/901/039, 01/901/040, 01/901/041** über die Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 ”umweltbelastende Geräuschemissionen” **2000/14/EG** erstellt.

Huskvarna, den 3 November 2005

Roger Andersson, Entwicklungsleiter / Gartenprodukte

SERVICEJOURNAL

Maßnahme

Lieferservice

1. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden aufladen. ☐
2. Lenkrad, Sitz und ggf. sonstige Teile montieren. ☐
3. Mähaggregat einstellen:

   Hubfedern justieren (das ”Gewicht” des Mähaggregats soll ca. 12-15 kg betragen). Gilt nur für BioClip. ☐

   Das Aggregat so einstellen, dass seine Hinterkante ca. 2-4 mm höher als die Vorderkante liegt. ☐

   Die Schnitthöheneinstellung des Aggregats so einstellen, dass die Schnitthöhenbegrenzung bei der niedrigsten Schnitthöhe 5 mm oberhalb des Aggregatrahmens liegt. ☐
4. Den Ölstand im Motor kontrollieren. ☐
5. Sicherstellen, dass das Getriebe korrekt mit Öl gefüllt ist. (Nicht Rider 11) ☐
6. Den Luftdruck in den Reifen kontrollieren und ggf. einstellen (60 kPa, 0,6 bar) ☐
7. Batterie anschließen. ☐
8. Kraftstoff einfüllen und den Motor starten. ☐
9. Kontrollieren, ob sich der Rider in Neutralstellung bewegt. (Nicht Rider 11) ☐
10. Kontrollieren:

    Vorwärtsfahren ☐

    Rückwärtsfahren ☐

    Aktivieren der Messer ☐

    Sicherheitsschalter im Sitz ☐

    Sicherheitsschalter im Hubhebel ☐

    Sicherheitsschalter für Hydrostatpedale/Neutralstellung. ☐
11. Motordrehzahl kontrollieren: 2 950 U/min. ☐
12. Kunden über folgendes informieren:

    Vorteile und Notwendigkeit, die Wartung gemäß Wartungsplan auszuführen.

    Gründe und Vorteile einer regelmäßigen Wartung der Maschine in der Werkstatt.

    Auswirkung der Wartung auf den Wiederverkaufswert der Maschine.

    Anwendungsbereich für BioClip.

    Der Lieferservice wurde ausgeführt.

    Keine Anmerkungen.

    Bestätigt:
13. Kaufvertrag ausfüllen etc.

Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift

Nach den ersten 5 Betriebsstunden

1. Motoröl wechseln. ☐

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift

115 01 37-51

2005W46